

Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Freitag, 11. Mai bis
Samstag, 12. Mai 2012



www.schweizbewegt.ch

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Es ist gut, in Bischofszell daheim zu sein

An anderer Stelle dieser Ausgabe berichte ich davon, dass es uns vor einem halben Jahrhundert eher zufällig als bewusst in die Stadt beim Zusammenfluss von Thur und Sitter verschlagen hat. Meine Nachkommenschaft – und dazu gehören inzwischen neun Enkel, die zum Teil länger als nur ferienhalber bei uns ein- und ausgingen – beharrten darauf, das uns und auch ihnen lieb gewordene Bischofszell doch auch noch mit einem fröhlichen «es ischt guet und schön gsie doo» zu würdigen. Nun bin ich mit Sack und Pack von der Fabrikstrasse 5 in Bischofszell nach dem Weidli – am Rand von Bischofszell, aber auf Hohentannen-Boden – ausgewandert. Und mir bleiben die guten Erinnerungen: Kaum woanders leben Zu- und Hergewanderte aus aller Herren Länder so ungeniert und unverkrampft zusammen. Man lässt jedem seine Eigenart, das zeigt sich in allen Gesprächen; niemand will oder sollte partout sein wie der andere, und das spiegelt die ungenierte Vielfalt der Meinungen.

Kultureller Vorposten

Weite Teile der St.Gallischen Nachbarschaft lebte Jahrhunderte unter Äbtischer Herrschaft; das hatte Vor- wie auch Nachteile. Und wer mehr oder weniger intensive Kontakte dorthin pflegt, der sagt ohne zu ahnen warum; irgendwie ist man da in Bischofszell doch wieder sehr gut dran. Wer in der Fremde in Gesprächen Bischofszell als seine Heimat erwähnt, der hört spontan «ihr händs dänn schön und do goht öppis».



«Einstmals Mittelpunkt»

Noch vor einem halben Jahrhundert war Bischofszell als Einkaufsort ein subregionaler Treffpunkt. Allen, die sich in den umliegenden Dörfern nach diesem oder jenem Angebot durchfragten, denen sagte man frei heraus, «dazu gehen wir nach Bischofszell». Diesen Aspekt gilt es wieder zu erarbeiten, der ist verloren gegangen. Dazu würde auch ein erweitertes, eigenständiges kulturelles Angebot noch sehr viel beitragen.

Bischofszell bleibt gut

Sonst aber fällt einem kaum ein Manko ein, und was den Verkehr angeht, nun ja, man kann nicht voll bei den Leuten sein und abseits wohnen. Übrigens: Nach unserem Wegzug aus Bischofszell an den neuen Wohnort sind es exakt 1'456 Meter. Das ist kein Grund, Heimweh zu haben! Denn es ist immer noch nahe genug, um zu sagen: «Bhüetisneiaberau – do g'seht mer guet uf Bischofszell».

Christian Jud

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates

vom 21. März und 4. April 2012

Seite **2**



Schon bald ist es wieder so weit: Am 1. Mai herrscht Rennatmosphäre in Bischofszell

Seite **17**



Rechtzeitig auf den Frühling sanierte die Stadt Bischofszell den Fussweg von der Bitziwiese entlang der Bahnlinie

Seite **18**



Mitte Mai wird die Zusatzschleife rund um den Etappenort Bischofszell für alle Radsportfans beschildert

Seite **22**



Die Informationsstelle im Foyer des Rathauses ist nun offiziell eröffnet und zum Bestaunen bereit

Seite **25**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Mai 2012 / Nr. 05/12
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Es ist gut in Bischofszell	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Hansjörg Elser	8
Zivilstandsnachrichten	9
24 h fusswärts	13
Handänderungen	19
Flinker Pfeil	21
Tour de Suisse	22
Kraftwerk Tuarau	26
Veranstaltungskalender	30
Mai 2012	
Fax vom Stebler Max	31

Der nächste Marktplatz erscheint am
29. Mai 2012

Sitzung vom 21. März 2012

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 14 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 21. März 2012 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 133, Tuchgasse 14, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus

Bauherr: Oskar Müller, Espenstrasse 1, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 319, Poststrasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Umbau und Einbau von Convenience-Shop in Bahnhofgebäude

Bauherr: SBB AG, Hohlstrasse 532, 8021 Zürich

Liegenschaft: Parzelle 2690, Heubergstrasse 1, 9223 Schweizersholz

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf Scheunendach

Bauherr: Josef Huber, Heubergstrasse 3, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 1011, Obidörfli 6, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Um- und Anbau Wohnhaus

Bauherr: Ivzo und Adesa Hajrovic, Obidörfli 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1190, Quellenweg 4, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Zimmer im Obergeschoss

Bauherr: Ernst Tobler, Quellenweg 4, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1633, Stockenerstrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gartengestaltung mit Neubau Pergola

Bauherr: René und Helen Zellweger, Stockenerstrasse 8, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 139, Tuchgasse 4, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Fassadenrenovation Seite Tuchgasse

Bauherr: Rudolf und Monika Mouron, Tuchgasse 4, 9220 Bischofszell

Renovation Sporthalle Bruggwiesen, Auftrag Malerarbeiten

Im Rahmen der Bodensanierung der Sporthalle Bruggwiesen wird auch die Innenrenovation der Halle (Wände und Türen) ausgeführt. Die Renovation der Decke und der Galerie wird derzeit noch geprüft.

Für die Malerarbeiten hat die Bauverwaltung verschiedene ortsansässige Firmen für eine Offertstellung eingeladen. Aufgrund der Angebote geht der Auftrag an das Malergeschäft Sussi, Bischofszell für Fr. 15'045.–.

Sämtliche Arbeiten werden in der Zeit von 25.06. bis 11.08.2012 ausgeführt. Die Sporthalle wird während dieser Zeit gesperrt sein. Die Volksschulgemeinde sowie die betroffenen Sportvereine wurden entsprechend informiert.

Ergänzung Bankett- und Konzertbestuhlung Mehrzweckhalle Bitzi

Der Stadtrat hat vor einiger Zeit entschieden, auf eine komplette Neuanschaffung der zum Teil beschädigten Bestuhlung in der Mehrzweckhalle Bitzi aus Kostengründen zu verzichten. Stattdessen wurde beschlossen, die momentan beschädigten Stühle und Tische mit passendem Material im Rahmen des Budgets 2011, bzw. bewil-

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

ligten Rückstellungen, zu ersetzen, so dass jederzeit eine Vollbestuhlung der Halle sichergestellt werden kann.

Zwischenzeitlich hat nach der Feststellung des beschädigten Inventars eine Auswahl von geeignetem Ersatzmaterial stattgefunden. Der Stadtrat bewilligt die Anschaffung von 90 Stühlen und 15 Tischen, gemäss einer Offerte der Firma Pius Schäfler AG, Gossau zum Preis von Fr. 48'710.–. Die Bestuhlung passt sehr gut zum noch vorhandenen Material, ist zweckmässig und kann bei Bedarf auch in kommenden Jahren nachbestellt werden.

Ausbau Laubeggstrasse

Im Zusammenhang mit dem Vorprojekt Ausbau Laubeggstrasse hat sich der Stadtrat am 14.12.2011 für eine Variante bezüglich der Strassenführung entschieden. Das Bauprojekt ist planerisch vor der Fertigstellung. Über die Genehmigung des Gesamtprojektes und die Auftragsvergabe für die 1. Etappe entscheidet der Stadtrat demnächst. Baubeginn ist nach Ostern 2012. Die 1. Bauetappe soll bereits Ende Mai 2012 abgeschlossen werden. Damit steht eine Durchfahrtsmöglichkeit für den Verkehr und die Blaulicht-Organisationen zur Verfügung.

Damit das Projekt im Einlenkerbereich Bitzistrasse umgesetzt werden kann, ist ein Landerwerb bzw. Landtausch mit der Parz. 370 (Eigentümer: Herr Viktor Eisenegger) erforderlich.

Patenterteilung

Restaurant Rosengarten

Frau Heidi Widmer, Zihlschlacht, wird das Patent für die Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Rosengarten, Grabenstrasse 5, Bischofszell, rückwirkend per 1. März 2012 erteilt. Frau Widmer führte bis Ende Februar 2012

das Restaurant Drei Eidgenossen in Bischofszell. Sie verfügt über eine jahrelange Erfahrung im Gastgewerbe und erfüllt sämtliche Anforderungen zur Führung einer Wirtschaft.

Gleichzeitig wird das Patent von Frau Huberta Ricci, als bisherige Wirtin im Restaurant Rosengarten, auf eigenen Wunsch aufgehoben.

Das Restaurant Drei Eidgenossen ist im Moment geschlossen. Gemäss einer aktuellen Mitteilung der neuen Betreiber erfolgt eine Wiedereröffnung am 16. April 2012. Die Patentvergabe muss noch geregelt werden.

Bewilligungserteilung

Bistro zu Tisch

Frau Katharina Frei-Berger, bisherige Bewilligungsinhaberin der Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank «Bistro zu Tisch», Marktgasse 5, Bischofszell, ist im November 2011 leider verstorben. Die Führung des Lokals musste daher neu geregelt werden. Der Stadtrat erteilt dem Ehemann, Herr Peter Frei aus Hauptwil, die Bewilligung für die Führung des Lokals. Herr Frei besitzt durch seine mehrjährige Mitarbeit im Bistro zu Tisch die nötige Erfahrung im Gastgewerbe. Er erfüllt zudem sämtliche Anforderungen für eine entsprechende Bewilligungserteilung zum Führen von Gelegenheitswirtschaften.

Die Bewilligung zur Führung von Gelegenheitswirtschaften (mit oder ohne Alkoholausschank) wird für Lokale mit limitierten Öffnungszeiten gemäss dem kantonalen Gastgewerbegesetz erteilt.

Ersatzwahl Marktkommission

Auf Antrag der Marktkommission wählt der Stadtrat Frau Susanne Jegerlehner, Bischofszell, als neues Mitglied der Markt-

bedenklich

Jetzt muss ich wirklich einmal in meinem Standpunkt schimpfen – beziehungsweise meinen Unmut kundtun. So gerne würde ich über erfolgreiche Wahlen in das Parlament unseres Kantons und über ein grosses Interesse wie auch eine grandiose Wahlbeteiligung berichten und Komplimente machen.

Doch diesmal muss man fast von einer Schande für das politische Interesse sprechen. Die Grossratswahlen 2012 sind vorbei und bei mir



Josef Mattle

bleibt ein bitterer Nachgeschmack. Noch nie war die Stimmbeteiligung bei Wahlen dermassen schlecht. Lediglich 30,8 Prozent der stimmberechtigten Thurgauer und Thurgauerinnen beteiligten sich an der Wahl unseres gesetzgebenden Gremiums. Und in Bischofszell waren es gar nur 28,3 Prozent. Das darf doch nicht wahr sein! Das ist ein beschämendes Resultat. Da muss man sich wirklich fragen, ob ein Desinteresse des Souveräns vorliegt, ob der Grosse Rat noch ernst genommen wird. Oder müssen gar unsere Politikerinnen und Politiker wieder glaubwürdiger werden, Vertrauen gewinnen? Zuweilen höre ich, dass sie ja eh machen, was sie wollen. Oder fehlt es gar an den entsprechenden Parteiprogrammen? Die Parteien und auch einzelne Exponenten haben wohl die Thurgauer Landschaft in ein «Land des Lächelns» verwandelt. Überall wurde man von fröhlichen gewinnenden Gesichtern angestrahlt. Aber von einem hervorragenden Wahlkampf zu sprechen – wie es einige Parteipräsidien betonten – ist doch sehr übertrieben. Da ist also bis in vier Jahren doch einiges zu tun. Diese Arbeit müssen nun die Parteibosse und Vertreter im Kantonsrat bis zu den nächsten Wahlen verrichten. Solche Wahlarbeit ist auch für Bischofszell dringend nötig – nicht für die Gemeindegremien, sondern für die starke Vertretung unserer Stadt im Grossen Rat. Es ist bedenklich, wie wenig Engagement die Bischofszeller und Bischofszellerinnen für unsere nominierten Vertretungen gezeigt haben. Wir können nur einer einzigen Vertreterin unserer Stadt gratulieren. Wenn ich das Wort Schande auf beschämend zurücknehme, dann nur in der Hoffnung, dass sich Bischofszell künftig in hoher Zahl an den Wahlen beteiligt.

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeige

Aus dem Stadtrat

kommission für die restliche Amtsperiode (01. Juni 2011 bis 31. Mai 2015). Die Ersatzwahl wurde erforderlich, da Frau Renate Tobler ihren Rücktritt aus dem Gremium bekanntgegeben hatte.

Der Stadtrat dankt sowohl der ausscheidenden Frau Tobler sowie Frau Jegerlehner, als neu gewähltes Kommissionsmitglied, für die bisherige bzw. künftige Kommissionstätigkeit.

Die Mitglieder der Energiekommission sind bestimmt

Der Stadtrat hat im Juni 2011 der Bildung einer Energiekommission zugestimmt. Auftrag des neuen Gremiums ist die Behandlung von Themen und Fragen rund um den Energiehaushalt der Gemeinde.

Als prioritäres Ziel soll das Label „Energierstadt“ erreicht werden, für welches sich die Stadt Bischofszell ebenfalls im letzten Sommer beworben hat. Die Vorarbeiten zur Erreichung des Labels wurden in der Zwischenzeit bereits aufgenommen.

Als Präsident des Gremiums wurde Alt-Stadtrat Armin Bolliger bereits zu einem früheren Zeitpunkt und Herr Christoph Maurer als Vertreter des Stadtrats gewählt. Mittlerweile ist es gelungen, weitere kompetente Personen für die Mitarbeit in der Energiekommission zu gewinnen.

Die folgenden Personen werden durch den Stadtrat als Kommissionsmitglieder für den Rest der laufenden Amtsperiode (01.06.2011 bis 31.05.2015) gewählt: Marco Blatter (Motaco, Bischofszell), Markus

Bürgisser (Pro Natura), Reto Gadola (Elektro Niklaus AG), Urs Gamper (Geschäftsleiter Technische Gemeindebetriebe), Hermann Jordan (CVP), Patric Keller (Bereichsleiter EW, Technische Gemeindebetriebe), Sacha Koch (Koch Generalunternehmung AG), Thomas Sutter, Günter Landgraf (Energieberatung) und Peter Scherrer, Sekretär ohne Stimmrecht (Bauverwaltung Bischofszell). Es sind im Maximum 11 stimmberechtigte Mitglieder vorgesehen. Die Kommission soll nach Möglichkeit noch mit je einem/r Vertreter/in aus einem Industriebetrieb sowie aus dem Umfeld der Volksschulgemeinde ergänzt werden.

*Bischofszell, 30. März 2012
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Sitzung vom 4. April 2012

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 21 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 4. April 2012 bewilligt)

Liegenschaft: Parzellen 557 und 1919, Türkeistrasse 1, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass. Nr. 161, Neubau Parkplatz

Bauherr: Stadt Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 894, Industriestrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Um- und Einbauten, Stellplätze für Tanks, Einbau Schaulösch-Zentrale

Bauherr: Naturex AG, Industriestrasse 8, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 2787, Haslerenstrasse 4, 9223 Schweizersholz

Bauvorhaben: Anbau Garage

Bauherr: Armando und Christine Zanella, Haslerenstrasse 4, 9223 Schweizersholz

Projektgenehmigung Ausbau Laubeggstrasse, Auftragsvergabe 1. Etappe

Mit Beschluss vom 14. Dezember 2011 hatte der Stadtrat eine Strassenführungsvariante der Wegverbindung Laubeggstrasse – Bitzistrasse zur Weiterbearbeitung freigegeben. Das nun vorliegende Gesamtprojekt des beauftragten Ingenieurbüros Niklaus + Partner, Amriswil, wird

durch den Stadtrat genehmigt. Es entspricht den Vorgaben der Strassenrichtplanung Bischofszell.

Der Ausbau zwischen der Laubeggstrasse und der Bitzistrasse ist analog der bestehenden Laubeggstrasse wie folgt vorgesehen:

- Ausbaulänge ca. 160 m
- Fahrbahn 5.50m
- Trottoir 2.00m, nordseitig (Ersatz Fusswege)
- Trottoir-Anschluss Treppe Obertor

Die für den Ausbau notwendigen Landerwerbe mit den Grundstücken Parz. 366 (Überbauung Bitzi), Parz. 370 (V. Eisenegger) wurden getätigt. Offen sind der Landerwerb/Landtausch mit den Grundstücken Parz. 1493 (Obertor 11) und Parz. 367 (Obertor 13).

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f
r
i
t
z

Computerheimservice
Reparaturen aller Art
Fernwartung
Für Firmen & Private
Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

In diesem Jahr wird die 1. Etappe, Einlenker Bitzstrasse und der Ausbau bis zum ehemaligen Schlachthaus, als Durchfahrt Bitzstrasse – Laubeggstrasse und als Fussweg ausgeführt. Der Vollausbau ist nach dem Abbruch des Schlachthauses im Jahr 2015 geplant. Im Einlenkerbereich Bitzstrasse wird aus Sicherheitsgründen auf die Durchführung eines durchgezogenen Trottoirs verzichtet und stattdessen mittels einer Rampe eine leichte Erhöhung herbeigeführt. Nach dem Vollausbau wird in diesem Bereich eine Rechtsvortrittmarkierung angebracht. Auf dem gesamten neuen Strassenabschnitt gilt die Tempo-30-Zone und ist signalisiert.

Zur Offertstellung für den Strassenbau und das Erstellen der Werkleitungen wurden mehrere Unternehmen eingeladen. Aufgrund des preisgünstigsten Angebotes erfolgt die Auftragsvergabe für die erste Bauetappe an die einheimische Firma Bürgi GmbH zu einem Nettopreis von Fr. 112'973.20.

Abbruch Liegenschaft Türkeistrasse 1 und Neubau Parkplätze

Nach dem Rückzug einer Einsprache hat der Stadtrat das Baugesuch für den Abbruch der gemeindeeigenen baufälligen Liegenschaft Türkeistrasse 1 sowie für den Neubau eines Parkplatzes genehmigt. Das Einverständnis der Tefkon AG, als Mit-Bauherr des Parkplatzes, liegt ebenfalls vor.

Das Projekt sieht einen chaussierten Parkplatz auf dem Strassenniveau vor. Die Einfahrt ist von der Türkeistrasse geplant. Gesamthaft werden 17 Parkplätze erstellt, wovon 4 im Eigentum der elektrowelt GmbH sind und von der Tefkon AG benützt werden.

Die restlichen Parkplätze werden durch die Stadt Bischofszell, Bauverwaltung vermietet. Die angrenzenden Unternehmen Care-WEBI AG, Tefkon AG sowie die Staatsanwaltschaft haben bei der Vermietung einen Vorrang.

Vier Unternehmen wurden im Freihandverfahren zur Offertstellung für die Abbrucharbeiten und die Erstellung des Parkplatzes eingeladen. Aufgrund des kostengünstigsten Angebotes wird der Auftrag der Firma Meyer Kieswerk AG, Bischofszell, zum Nettopreis von Fr. 58'971.85 erteilt.

Ausnahmeregelungen für Gartenrestaurants

Gemäss einer gegenseitigen Vereinbarung dürfen Restaurants und Lokale mit Gartenwirtschaften auf öffentlichem Grund diese jeweils in der Zeit von 1. Mai bis 31. Oktober betreiben. Vorausgesetzt werden entsprechende Betriebsbewilligungen durch die Stadt.

Auf Wunsch von verschiedenen Gastgewerbetreibenden am Grubplatz wird die Führung von Gartenrestaurants auf dem öffentlichen Grund in diesem Jahr im Sinne einer Ausnahmeregelung bereits ab dem 5. April 2012 bewilligt. Der Grubplatz Ost wird ebenfalls ab diesem Datum mittels Pflanzentrögen für den Verkehr gesperrt. Der mobile Brunnen auf dem Grubplatz wird nach der Tour-de-Suisse Etappenankunft und dem Königsetappenstart, also nach dem 16. Juni 2012, aufgestellt. Alle betroffenen Geschäfte und Gastrobetriebe sind mit dieser Ausnahmeregelung einverstanden; deshalb ist der Grubplatz Ost ab dem 5. April für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Anpassungen Gebührenverordnung im Friedhof- und Bestattungswesen

Auf Antrag der Friedhofskommission wird die Gebührenverordnung im Friedhof- und Bestattungswesen in einigen Positionen angepasst.

Die Pauschale für Bestattungen an der Urnenplattenwand (Platte, Beschriftung und Grabpflege für die gesamte Ruhezeit) zulasten der Hinterbliebenen beträgt neu Fr. 2'750.– (bisher Fr. 2'600.–). Der Tarifaufschlag musste aufgrund von Teuerungsanpassungen von dritten Dienstleistungserbringern vorgenommen werden.

Unverändert übernimmt die Stadt Bischofszell bei verstorbenen Einwohnern die ortsüblichen Bestattungskosten bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 1'400.–. Allfällige übersteigende Kosten werden den Hinterbliebenen in Rechnung gestellt. In der überarbeiteten Version der Gebührenverordnung werden die Leistungen, welche im Rahmen der Pauschale durch die Stadt übernommen werden, detailliert aufgeführt. Dies dient einerseits einer höheren Transparenz und vereinfacht zudem die Verrechnungspraxis des Bestattungsamtes. Die überarbeitete und durch den Stadtrat genehmigte Gebührenverordnung tritt am 1. Juli 2012 in Kraft.

Terminverschiebung Frühlingsmarkt ab 2013

Traditionellerweise wird der Bischofszeller Frühlingsmarkt jeweils am dritten Mittwoch im April durchgeführt. Aufgrund von Terminkollisionen mit anderen Jahrmärkten in der Ostschweiz wird es zunehmend schwieriger, genügend Händler für den Frühlingsmarkt in Bischofszell zu finden, bzw. den Besuchern ein reichhaltiges Angebot präsentieren zu können.

Anzeigen

Wir bauen **Argesi GmbH**
Ihr **Bauplanung**
Traumhaus 9220 Bischofszell
Alte Hauptwilerstrasse 17

Wir realisieren *Tel. 071 422 61 85*
Ihren Hausbau von A-Z *Fax 071 422 61 65*
Marcel Keller 079 420 78 64
www.argesi.ch *argesi@bluewin.ch*



Patrick Rimle
Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobililiar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobililiar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, patrick.rimle@mobi.ch

12011B01GA

Auf Antrag der Marktkommission bewilligt der Stadtrat deshalb eine Terminverschiebung des Frühlingmarktes ab dem Jahr 2013 jeweils auf den zweiten Freitag im Mai. Damit ist sichergestellt, dass am gleichen Datum keine anderen Märkte in der Region stattfinden. Die positiven Erfahrungen durch die bereits erfolgte Verschiebung des Martinimarktes auf den ersten Freitag im November haben gezeigt, dass der Jahrmarkt tendenziell wieder von mehr Besuchern wahrgenommen wird. Auch sieht es die Marktkommission nicht als Nachteil, wenn der festgelegte Freitag in die Zeit zwischen Auffahrt und Wochenende fallen wird.

Aufgrund von vorzunehmenden Publikationen, Absprachen mit Händlern, etc. musste die Bewilligung für eine langfristige Terminverschiebung bereits zum heutigen Zeitpunkt gesprochen werden.

Überarbeitung Abfallreglement

Der Stadtrat bespricht das weitere Vorgehen in Bezug auf die Überarbeitung des Abfallreglements. Es geht in erster Linie darum, die absehbare Einführung einer Grundgebühr für Privathaushalte und Betriebe vorzubereiten. Die Gemeinde Bischofszell muss eine Grundgebühr für den Teil der Abfallentsorgungskosten einführen, welcher gemäss eines Bundesgerichtsurteils nicht durch die öffentliche Hand (Steuergelder) bezahlt werden darf. Zum Vergleich und als mögliche Grundlage werden Gebührenregelungen und deren Abstufung von anderen Gemeinden zu Rate gezogen. Es wird derzeit von einer jährlichen Gebühr von rund Fr. 60.– ausgegangen.

Als nächster Schritt werden die Ortsparteien und allfällige weitere interessierte Organisationen in einer Vernehmlassung zur Stellungnahme in dieser Sache eingeladen. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, die Einführung einer möglichen Grundgebühr für die Abfallentsorgung möglichst breit abstützen zu können. In einer zweiten Phase soll das überarbeitete und durch den Stadtrat verabschiedete Abfallreglement den Bischofszeller Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. November 2012, mit einer entsprechenden Anpassung in Art. 20, erneut zur Genehmigung vorgelegt werden.

Personelles Soziale Dienste

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass sich Frau Ruth Müller von der Mitarbeit in den Sozialen Diensten entlasten will. Sie hat

ihre Anstellung auf den 30. Juni 2012 gekündigt.

Die auf diesen Zeitpunkt vakante Stelle wird sofort ausgeschrieben. Es wird eine ausgebildete Fachperson mit Diplom in Sozialarbeit gesucht.

Videoüberwachungsreglement

Als weitere Massnahme gegen die immer häufiger vorkommenden Vandalenakte und Sachbeschädigungen sowie zur Bekämpfung des Littering-Problems wird der Stadtrat demnächst die Erarbeitung eines Videoüberwachungsreglements angehen. Dieses soll als rechtliche Grundlage für die videogesteuerte Überwachung von neuralgischen Punkten im öffentlichen Raum (u.a. Frauenrosengarten, Bahnhof, Parkplätze, etc.) dienen. Entsprechende Beschlüsse werden zu einem späteren Zeitpunkt gefasst.

Erfahrungen aus anderen Gemeinden und Städten zeigen, dass die Videoüberwachung zwar nicht unumstritten ist, jedoch in jedem Fall eine wirksame Mass-

nahme gegen die genannten Probleme darstellt.

Label Energiestadt

Die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene und kürzlich konstituierte Energiekommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Prioritär werden Massnahmen zur angestrebten Erreichung des Labels Energiestadt geprüft, für welches sich die Stadt Bischofszell im letzten Jahr beworben hat. Die Anmeldung und der Beitritt zum Trägerverein Energiestadt sind ja im letzten Jahr schon erfolgt. Als nächster Schritt wird eine mehrere Monate dauernde Bestandsaufnahme durch einen externen Berater vorgenommen. Der ganze Prozess bis zur Zertifizierung dauert erfahrungsgemäss rund 12 – 18 Monate und erweckt Gesamtkosten von rund Fr. 11'000.–.

*Bischofszell, 11. April 2012
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Anzeigen

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen

Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung Vielseitiger Info-Tag «Schnuppern in Musik und Tanz» am 12. Mai

Die Jugendmusikschule öffnet am Samstag 12. Mai von 9 – 12 Uhr ihre Türen in der Bitzi-Halle Bischofszell zu ihrem vielseitigen Info-Tag!

17 verschiedene Musikinstrumente stehen bereit um von Gross und Klein ausgiebig kennen gelernt zu werden. Ob dies ein Zupf-, Tast-, Schlag-, Streich-, oder Blasinstrument sei- alle dürfen sie in die Hand genommen und ausprobiert werden.

Ganz speziell für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren bietet die Jugendmusikschule verschiedene Workshops an: Die „Musikalische Früherziehung“ kann für alle Kindergartenkinder entdeckt werden, und für die tanzbegeisterten Kinder findet ein Workshop in «Kindertanz» statt.

Am Info-Tag hat auch die Musikschulband ihre Premiere: nach einer Band-Session, die interessierten Zuhörern offen steht, findet im Foyer dann der erste Auftritt der Band statt.

Freuen Sie sich aber auch auf zahlreiche weitere Vorträge der Musikschüler an diesem Vormittag.

Neu werden wir an diesem Samstag einen Flohmarktstand für «Musikalien & tanzsachen» einrichten. Hier werden Noten, Zubehör, Tanzkleider, CDs oder gar Instrumente angeboten. Wir möchten damit Kindern und Eltern eine gute Möglichkeit bieten, für wenig (Sack-) Geld an Musikalien und Tanzsachen zu kommen. Verweilen Sie zwischendurch in der Cafeteria mit feinen Kuchen und Getränken. Das ganze Musikschulteam freut sich, Sie alle begrüßen zu dürfen.

Anschliessend an den Informationstag findet vom 14. bis 25. Mai die «Wochen der offenen Tür» statt, in denen die Lektionen ohne Voranmeldung besucht werden können.

*Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung,
Verena Weber, Schulleitung*

Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung



Info-Tag
Schnuppern
in Musik und Tanz

Samstag, 12. Mai 2012
09.00 – 12.00 Uhr
in der Bitzihalle Bischofszell

Freuen Sie sich auf:
17 verschiedene Musikinstrumente
zum Ausprobieren und Kennenlernen

Workshops
Kindertanz, Musikalische Elementarkurse,
Band-Session neu!

Schülervorträge
Ensembles und Solisten,
Premiere: Musikschulband JMSB

Flohmarkt
Musikalien & Tanzsachen

Cafeteria



Anzeige

Schniderbudig mit Rosengarten



grosses Frühstücks-Buffer

jeden Sonntag vom 1. April bis 27. Mai 2012
von 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Fr. 28.00 Erwachsene, Spezialpreise für Kinder

Wir freuen uns auf Ihre Reservation und Ihren Besuch!

Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-event.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 13. Mai Muttertagsfahrt	¾ Tag	Fr. 78.–
13. bis 19. Mai Kurferien Bad Hofgastein	7 Tage	Fr. 935.–
12. bis 14. Juni Burgund – Jura	3 Tage	Fr. 415.–
22. bis 29. Juli Badeferien Adria	8 Tage	Fr. 1045.–

Dienstjubiläum Hansjörg Elser – 15 Jahre bei den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell

Hansjörg Elser kam ursprünglich aus der Bauindustrie und ist seit 15 Jahren im Dienst der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell. Sein erster Arbeitstag bei der TGB war der 14. April 1997.

Mit seiner Vorbildung als technischer Kaufmann war er als Sachbearbeiter in der Energieverrechnung und der Buchhaltung tätig. Gleichzeitig war er auch im Einsatz als Aushilfe Bademeister Stv. im Schwimmbad von Bischofszell.

Aufgrund seiner guten Dienste und auch seinem grossen Einsatz in der Buchhaltungsabteilung wurde er per 01.01.2005 zum Stellvertreter des Leiters Finanzen und Administration ernannt.

Hansjörg Elser's ruhige Art, seine Zielstrebigkeit und seine genaue Arbeitsweise schätzen wir sehr.

Wir gratulieren Hansjörg Elser herzlich zum 15-jährigen Dienstjubiläum und dan-



ken ihm für seinen unermüdlichen Arbeitseinsatz im Dienste der TGB!

Peter Wachter,
Leiter Finanzen und Administration

Anzeigen

Rückblick und Dank der CVP

Am 15. April fanden die Kantonsratswahlen statt. Die Kandidaten der CVP durften von der Bischofszeller Bevölkerung eine breite Unterstützung erfahren und erzielten sehr gute Wahlergebnisse. Erfreut ist die CVP über die sehr ehrenvolle Wiederwahl des Ortsparteimitgliedes Cäcilia Bosshard-Galmarini, Wilen-Gottshaus. Mit 5'626 Stimmen erzielte die CVP die breiteste Unterstützung aller Parteien auf dem Platze Bischofszell.

Zu diesem guten Ergebnis haben das CVP-Team Cäcilia Bosshard-Galmarini, Thomas Diethelm, Federico Pedrazzini, Corine Pasche-Strasser, Adrian Studerus, Thomas Hobor und Marco Predicatori sowie Eveline Hug als Mitglied der Jungen CVP beigetragen. Ihnen gehört der Dank für ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

CVP Bischofszell und Umgebung
Hedy Hotz, Vize-Präsidentin

Obergasse 12, Bischofszell
...wir bringen Licht ins Leben!
elektro engeler
071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch

LAURASTAR
Für Sie nur das Beste.

3 Jahre Garantie

SPEZIALANGEBOT
bis 16. Juni 2012

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien

www.remax.ch
Angela Bolkart
selbstständige Immobilienmaklerin

RE/MAX Impropofis
Alte Romanshonerstrasse 12
8580 Amriswil
Mobile: +41 (0)79 772 49 68
Telefon: +41 (0)71 411 66 11
E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im März 2012

Geburten

05. März **Vejseli, Bejan**, Sohn des Vejseli, Rufat und der Vejseli geb. Asani, Simihat, mazedonischer Staatsangehöriger

10. März **Gava, Alissa Vida**, Tochter des Grob Gava, Christian Heinz und der Gava, Natascia Josefa, von Neckertal SG

14. März **Diethelm, Jouri Emanuel**, Sohn des Hotz, Gabriel Emanuel und der Diethelm, Astrid, von Uttwil TG

21. März **Portmann, Lia Hanna**, Tochter des Portmann, Thomas und der Portmann geb. Herzog, Gabriela Esther, von Escholzmatt LU

30. März **Memedi, Omer**, Sohn des Memedi, Bashkim und der Memedi geb.

Asani, Naziktere, mazedonischer Staatsangehöriger

Ehen

07. März **Qerimi, Shkodran**, serbischer Staatsangehöriger und **Dukaj, Anita**, kosovarische Staatsangehörige

08. März **Grajčevci, Fatos**, kosovarischer Staatsangehöriger und **Rusiti, Armira**, von Sulgen TG

30. März **Jung, Marcel**, von Niederhelfenschwil SG und **Früh, Jasmin**, von Neckertal SG

Todesfälle

03. März **Zingg, Fritz Jakob**, von Zihlschlacht-Sitterdorf TG, geb. 03. Juni 1928, verwitwet

05. März **Schildknecht, Beda Josef**, von Bischofszell und Waldkirch SG, geb. 09. August 1927, Ehemann der Schildknecht geb. Künzle, Marta Klara

06. März **Mauracher, Otto Ludwig**, österreichischer Staatsangehöriger, geb. 22. August 1943, Ehemann der Mauracher geb. Köpfl, Maria Theresia

31. März **Schoop geb. Scherrer, Margrith**, von Dozwil TG, geb. 21. November 1925, Ehefrau des Schoop, Hansruedi

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Bischofszell, 23. April 2012
Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

Reise ans Rosenfest in Steinfurth

Zum 100. Mal findet im Rosendorf Steinfurth, Gemeindeteil von Bad Nauheim (D), das wunderbare Rosenfest mit dem weltbekannten Umzug in tausenden von Rosen statt. Bereits vor zwei Jahren hat das OK-Rosenwoche mit einer Delegation an diesem wohl einmaligen Anlass teilgenommen. Zu einem Gegenbesuch weilte eine Delegation mit Bürgermeister Bernd Witzel an der Spitze, dem Chef der Deutschen Rosen-Union Bernd Karlin und des Verkehrsvereins von Bad Nauheim an der Rosenwoche 2011.

Rosen aus Steinfurth werden in diesem Sommer erstmals in Bischofszell blühen, nämlich im Museumsgarten Chandos Beauty, als beste duftende Rose 2011 ausgezeichnet und im Schlossgraben verschiedene Bodendecker und Kletterrosen. Im Rahmen der Eröffnung der Rosenwoche 2012, findet auch die Einweihung dieser Rosenpartie im Schlossgraben statt, dabei wird auch eine Delegation aus Steinfurth mit der Rosenkönigin 2012/2013, Henrike Duda teilnehmen.

Das OK-Rosenwoche organisiert vom Freitag, 13. bis Montag, 16. Juli mit Beat Rüttimann, Car-Reisen Bischofszell eine Reise an diesen Anlass. Neben verschiedenen Überraschungen in der Rosenstadt Bad Nauheim/Steinfurth, wird die Gruppe aus Bischofszell im Neuheiten Rosengar-



ten «Beutig» in Baden-Baden vom Präsident der Deutschen Rosenfreunde zu einer Führung erwartet. Dieser Garten wurde von World Federation of Rose Societies mit dem «Award of Garden Excellence» ausgezeichnet. Dank den guten Beziehungen zur Rosenstadt kann diese Reise zu einem Vorzugspreis von CHF 450.00 angeboten werden. (Fahrt,

drei Übernachtungen mit Halbpension, Besuch am Rosenfest in Steinfurth und anderen Überraschungen). Für Rosenfreunde und Interessenten sind noch einige wenige Plätze unter dem Motto «es hät so langs hät», frei. Warum nicht mal versuchen? (Tel. 071 422 35 22)

Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche
Bernhard Bischof, OK-Präsident

Zihlschlacht

Haldenstrasse 3 | 3a

**3½-Zi Wohnungen
CHF 495'000.-**

Miete inkl. Amortisation 820.-/Mt.

**4½-Zi Wohnungen
ab CHF 538'000.-**

Miete inkl. Amortisation 920.-/Mt.

Grosszügige Raumstruktur
Moderne Architektur



JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16

**Das Fachgeschäft in
Bischofszell für
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE
STÄCKER**

Galerie Stäcker • Neugasse 2 • Bischofszell

De Seppli bringt dem Herr Pfarrer
ein Weihnachtsgeschenk mit den
Worten: D Muetter loot grüesse und
do händ er no en Schinke.
Der Pfarrer ist ganz erfreut über das
Geschenk und sagt: I danke villmol,
da wär nöd nötig gsi. Jojo, seit der
Seppli, de Vater häds au gseit!

Doris Friederich, Bischofszell

**Pro Senectute Thurgau
Kurse Mai 2012**

PC-Grundwissen Einstieg

Do, 03.05.-28.06.12, 14.00-15.45 Uhr,
Ausfall 17.05.

Kosten: CHF 457.00 exkl. Kursunterla-
gen CHF 27.00, 8 x 2 Lektionen

**Amriswil, Bruhin Schulungen &
Web, Freiestrasse 15a**

**Picasa Bildbearbeitung
für den Einstieg**

Di, 08.05.-26.06.12, 09.15-11.00 Uhr

Kosten: CHF 457.00 exkl. Kursunter-
lagen CHF 27.00, 8 x 2 Lektionen

**Amriswil, Bruhin Schulungen &
Web, Freiestrasse 15a**

**Übertragung der Fotos auf den
PC oder das Notebook**

Mi, 09.05.-16.05.12, 14.00-15.45 Uhr

Kosten: CHF 135.00 exkl. Unterlagen,
2 x 2 Lektionen

**Amriswil, Bruhin Schulungen &
Web, Freiestrasse 15a**

Auskunft und Anmeldung
Pro Senectute Thurgau
Tel. 071 626 10 83

*Ruth Mettler
Bereich Bildung*



**Linedance
für alle!**

Jeden

1. Montag im Monat
(ausser in den
Schulferien)
bieten wir
Linedance an.

Ort:

Turnhalle
Hoffnungsgut

Zeit:

20:15 – 21:45 Uhr

Preis: Fr. 8.–

Infos bei

Kathrin Mettier,
071 422 64 06

Der nächste Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am 29. Mai 2012

LITERARIA-Konzert mit Super8

Samstag, 5. Mai 2012 ab 19.00 Uhr in der
Aula Sandbänkli, Bischofszell.

Super8 sind die 8 Herren mit der Tank-
säule, welche in unbescheiden schmissi-
ger Art einen bunt gemischten Cocktail an
musikalischem Treibstoff verabreichen. Sie
spielen ihr breit gefächertes Repertoire
völlig unverstärkt – ohne Strom, aber voll
elektrisierend! Ein unvergessliches Hör-
und Seherlebnis, nicht zuletzt auch durch
die untypische Besetzung: Akkordeon,
Waschbrett, Bass, Ukulele, drei Bläser und
acht Stimmen. Und diese Stimme gehört
dem Lokalmatador Wolfgang Pfeifer, der
von vielen Schüler(innen)generationen
unvergessen ist. Eine Schülergruppe wird
für das leibliche Wohl zuständig sein und
für die Besucher ab 19.00 Uhr Essen und
Trinken bereit halten. Vorverkauf bei der
Buchhandlung zum Turm, Bischofszell.
Konzertbeginn: 20.15 Uhr. Erwachsene Fr.
25.– / Literaria-Mitglieder Fr. 20.– Schüler
und Jugendliche in Ausbildung mit Ausweis
Fr. 10.–.

Otto Raymann



GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Bischofszell

4½ Zi.-Gartenwohnung

Grosszügige Wohnung mit 160m² Wfl.
in gepflegtem 3-Familienhaus, zen-
trumsnah, gehobener Ausbaustandard,
Cheminée, Sitzplatz verglast und als
Wintergarten nutzbar, Lift, Bj. 1996.
Miete inkl. Doppelgarage mit 2 Plätzen.

CHF 2'300.-/NK CHF 300.-/mtl.

071 677 50 03

sandra.petrocelli@goldinger.ch

www.goldinger.ch • Verkauf • Verwaltung
FRAUENFELD • KREUZLINGEN • ST.GALLEN



Die Bibliothek Bischofszell geht mit der Zeit

Haben Sie gewusst, dass

- > es in Bischofszell seit 1893 eine Bibliothek gibt?
- > im Jahr 1894 bereits 1554 Bücher jeweils am Sonntag und am Mittwoch von 13 – 14 Uhr ausgeliehen werden konnten?
- > die Mitgliedsgebühr noch im Jahr 1965 Fr. 5.– betrug, allerdings eine Ausleihgebühr von Rp. –.20 pro Buch und Woche bezahlt werden musste?
- > die Statuten seit 1981 Jahren nicht mehr

erneuert wurden?

- > die Ausleihe in der Bibliothek schon seit 1991(!) am Computer gemacht wird?

All diese historischen Tatsachen haben uns von der Bibliothek Bischofszell ermutigt, auch weiterhin mit der Zeit zu gehen und uns nicht auf den Lorbeeren unserer VorgängerInnen auszuruhen.

Unser Medienbestand per 31. Dez. 2011: 11'000 Bücher, 380 Musik-CDs, 820 Kassetten und CDs mit Hörspielen und Hörbüchern für Kinder und Erwachsene und 600 DVDs. Total wurden im vergangenen Jahr 33'996 Ausleihen beziffert.

Wir sind während 11 Stunden pro Woche für Sie im Einsatz: Montag 17 – 20 h, Mittwoch 14 – 17 h, Freitag 16 – 18 h, Samstag 9 – 12 h. Während der Schulferien nur am Montagabend.

Mit Fr. 30.– im Einzel- oder Fr. 50.– im Familienabo können auch Sie von unse-

rem vielseitigen Angebot profitieren. Im Internet-Katalog, dem sogenannten WEB-OPAC, können Sie Ihre Kontodaten verwalten, reservieren, verlängern oder einfach unser Medienangebot durchstöbern. Seit 2011 hat die Bibliothek ein neues Logo.

Wir haben unsere Statuten überarbeitet und gehen davon aus, dass unsere Mitglieder diese anlässlich der HV vom 9. Mai 2012 um 20.00 Uhr in der Bibliothek gutheissen.

Sie sehen, die Bibliothek Bischofszell geht mit der Zeit. Kommen Sie vorbei, überzeugen Sie sich selber. Wir freuen uns, Sie in unserer neuen-alten Bibliothek begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos und Links finden Sie auf der Homepage der Bibliothek:

Elisabeth Geisser

www.bibliothek-bischofszell.ch

Anzeigen

Zu vermieten

per 1. August 2012 oder nach Vereinbarung

in Bischofszell

Marktgasse 16/18, Untergeschoss

diverse Räume

215m²

Die Fläche kann als Atelier, Lager oder Archivraum usw. genutzt werden.

Separate Vermietung einzelner Räume möglich.

Gute Zufahrt

Auskunft und Besichtigung

RB Immobilien Treuhand AG, Weinfelden

Frau Larissa Wick 071 626 01 24

Kontakt für Besichtigung

Thomas Husistein 079 262 13 52

Herzlich willkommen zum 5. SAM-Stadt-Trial Bischofszell

vom Samstag, 26. Mai 2012, 12 bis ca. 17 Uhr

interessanter und attraktiver Parcours

Festwirtschaft bei Bitzihalle der Organisator

Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 2. Mai 2012

Dauer: 15.30 bis 16.30 Uhr

Beschreibung: Bücherkiste

Bilderbücher entdecken und gemeinsam spannende Abenteuer erleben – für Kinder ab 4 Jahren sowie ein Kamishibai-Bildtheater über «Minnette und ihre Kätzchen».

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket sowie eine gratis Bibliothekskarte für das Kind gültig bis Ende 2012

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

*Bibliothek Bischofszell
Elvira Meier*

Tag der Sonne auf dem Sonnenhof

Eberswil / Bischofszell

05.05.2012 10-16.00 Uhr

06.05.2012 10-15.00 Uhr

Hablützel Haustechnik

zeigt Ihnen Ihr neues Geschäftsgebäude, sowie die aktuellste Gebäudetechnik mit Solar, Holz und Wärmepumpen-Anlagen.

Mit Pferdewagen machen Sie sich auf den Weg zu den verschiedensten Solar- und Heizanlagen in der Nähe.

In der Werkstatt ist die Kreativität der Kinder gefragt.

Unser Festwirtschaft-Team vom Sonnenhofladen bewirbt sie mit feinen hausgemachten Snacks.

Wir freuen uns über ihren Besuch

www.habluetzel-haustechnik.ch

und das Sonnenhofteam.

Hablützel 
Haustechnik ÖKOLOGIE IM ELEMENT
Herisau - Bischofszell
071 422 64 64 / 079 634 35 30



24h fusswärts – Bischofszell zieht die Wanderschuhe an



«Fusswärts ... Marsch!»
Am Freitag, 11. Mai 2012 fällt um 16:00 Uhr der Startschuss zu unserem diesjährigen schweiz. bewegt Anlass. Unser Ziel: Bischofszell 24h

fusswärts unterwegs, d.h. wir sind 24h rund um die Uhr in Bewegung und wandern, was das Zeug hält.

Das OK hat sich auch diesmal wieder grosse Mühe gegeben ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Jung und alt, Gross und Klein auf die Beine zu stellen. Der zentrale Treffpunkt werden Schniderbudig und Kornhalle sein. Dort erhalten Sie ihre Startnummer, von dort starten alle Wanderungen und auch dort wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Am Freitagabend lädt die Schniderbudig mit kleinen Köstlichkeiten zum gemütlichen Verweilen ein. Die Kornhalle öffnet am Samstag, 12. Mai 2012 bereits um 6:30 Uhr seine Tore. Vom Z'morge bis zum späten Nachmittag ist auch dort für Speis & Trank gesorgt.

Bei uns kommt jeder auf seine Kosten ... und wir brauchen auch **SIE** um möglichst viele Bewegungsstunden für Bischofszell zu sammeln. Unser Duellpartner Dietlikon wird es uns sicher nicht leicht machen. Wir sind gespannt, wer am 12. Mai 2012 um 16:00 Uhr die meisten Bewegungsstunden sammeln konnte.

Der Startschuss fällt mit den Bischofszeller Vierbeinern. Hunde mit Frauchen oder Herrchen sind dazu recht herzlich eingeladen. Bevor die Stadtmusik am Freitagabend mit einem Platzkonzert für einen gemütlichen Start in den Abend sorgt, verspricht die Zumba-Stunde gute Laune, heisse Rhythmen und Fitness.

Ob beim Erkunden der Biber, über eine Morgeneinheit Nordic Walking bis hin zur leichten Wanderung mit anschliessendem Spargelessen in der Gertau. Die Frauengruppe Halden nimmt alle Junggebliebenen mit auf den witzigen Fussweg. Während wieder andere unsere Gemeindegrenze über Stock und Stein ablaufen werden.

Lernen sie unser Städtli noch besser kennen und kommen sie mit auf den Citywalk oder schliessen



Sie sich den Nachtwächtern an. Kinder können sich ausgiebig im KIBI Bewegungsgarten amüsieren, der fachmännisch von der Kindertagesstätte Bischofszell organisiert und betreut wird. Oder gehören sie gar zu denen, die sich an unsere Nachtwanderung trauen?

Für alle, die nicht so gern zu Fuss unterwegs sind, besteht noch die Möglichkeit auf sogenannten Rollenvelos Kilometer zu

strampeln, die wir dann anschliessend in Wanderkilometer umwandeln.

Alle Informationen zu den einzelnen Wanderungen sind im beiliegenden Flyer enthalten,

Kontakt: schweizbewegt@bischofszell.ch
www.bischofszell.ch / Tel.: 079 695 84 34

Nina Rodel



Anzeige



Ihre Fachhochschule in Bischofszell

wOrt 2012: Wissen vor Ort

Soziale Netzwerke im Alter

Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Otto

Donnerstag, 24. Mai, 19.00 - 20.00 Uhr, Rathaus, Marktgasse 11, Bischofszell

Private Netzwerkbeziehungen stehen für Solidarität, Geborgenheit und Hilfe. Kein Wunder, dass die privaten Netzwerke immer mehr von der Politik als Problemlöser vereinnahmt werden. Ohne die Pflege sozialer Netzwerke ist die demografische Herausforderung nicht zu bewältigen. Auf gesellschaftlicher Seite braucht es dafür entsprechende Rahmenbedingungen und netzwerkförderliche Stützung.

Anmeldung und Information unter Tel. 071 226 16 16 oder info@fhsg.ch

Im Anschluss wird ein Aperero mit einem kleinen Imbiss serviert. Der Anlass ist kostenlos.

Medienpartner Partner-Gemeinde

TAGBLATT



FHS St.Gallen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

FHO Fachhochschule Ostschweiz www.fhsg.ch

Bischofszeller Marktsaison 2012 – Monat Mai

Wochenmarkt mit Frischprodukten

Jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz West

Marktbeizli in der Kornhalle

Themenmarkt am 26. Mai:
Anstich Rosenbier – mit dem Verein

Rosen- und Kulturwoche wird traditionell
das Rosenbier auf dem Grubplatz ange-
stochen. Umrahmt wird die Veranstaltung
musikalisch von der Formation «Bure-
musik Engelburg»

*Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktchef*

Ausbau Laubeggstrasse

Die Stadt Bischofszell nimmt das Projekt
der Verbindung zwischen der Laubegg-
strasse und der Bitzistrasse in Angriff.
Einer ersten Phase wird der Teilabschnitt
Einlenker Bitzistrasse und Fusswege,
oberhalb der beiden neuen Mehrfamilien-
häuser der Überbauung Bitzi, bis zum
bestehenden Parkplatz beim Schlachthaus
(Jugendtreff) realisiert.

An einer Besprechung mit den Werken
haben wir die Bauarbeiten für die
Versorgungsleitungen koordiniert. Es wer-
den neue Werkleitungen für Wasser,

Elektrisch, Swisscom und die Strassen-
beleuchtung verlegt.

Baubeginn

In der Woche nach Ostern wurde mit den
Grabarbeiten für die Werkleitungen im
Kreuzungsbereich Bitzistrasse / Turnerweg
gestartet. Aus Sicherheitsgründen muss
die Fusswegverbindung zwischen der
Bitzistrasse und der Laubeggstrasse wäh-
rend der Bauzeit gesperrt werden. Das gilt
ebenfalls für den Treppenaufgang in
Richtung Obertor.

Für die Feuerwehr gibt es während der

gesamten Bauzeit keine nennenswerten
Einschränkungen. Die Zu- und Wegfahrt
zum Feuerwehrdepot Bitzi ist jederzeit
gewährleistet.

Die Beachtung der Baustellensignalisation
hilft Gefahrensituationen zu vermeiden.
Die beauftragten Unternehmer werden be-
müht sein, allfällige Behinderungen so ge-
ring und kurzzeitig wie möglich zu halten.

Bauende

Ende Mai 2012 sollen die Bauarbeiten der
1. Etappe Laubeggstrasse abgeschlossen
sein. Für den Grossanlass Tour-de-Suisse,
Sperrung Obertorplatz, ist somit eine
Notdurchfahrt für die Blaulichtorganisatio-
nen zwischen der Bitzistrasse und Laub-
eggstrasse gewährleistet.

Informationen

Informationen, welche einzelne Anstösser
und Grundeigentümer direkt betreffen,
werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir
bitten Sie auch allfällige Mieter, Pächter
und Kunden zu orientieren.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute
Zusammenarbeit und danken Ihnen
bestens für Ihr Verständnis!

*Bauverwaltung Bischofszell
Ernst Schönenberger*

Anzeigen



**Jeden Monat neue Mode
für Damen und Herren!**

mode
bagatelle

9220 BISCHOFZELL – 071 422 31 66
www.modebagatelle.ch

Restaurant Waldhof Bischofszell

Mo, Do und Fr 08.30 – 24.00 Uhr
Sa 09.00 – 24.00 Uhr / So 09.00 – 22.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

Mai-Hit

13. Mai, Muttertag

Lassen Sie sich von unserem speziellen Muttertags Menu überraschen.

17. Mai, Auffahrtstag

Wir erwarten Sie beim Grillplausch und einem grossem Salatbuffet.

27. und 28. Mai, Pfingsttage

Vera kocht für Sie ganz spezielle Pfingst Menu.

Vera's Spezialitäten

Täglich vom heissen Stein:

Pferde-, Rinds- und Lammfilet, Probieren Sie unsere
Hausspezialitäten wie: Buurekotelette mit Schwarte, Diverse
Cordonbleu, Kalbs- und Schweinssteak an Morchel- oder
Pfeffersauce. Täglich biete ich Ihnen ein Tagesmenu
oder die à la carte Auswahl an.

Reservationen

Unser Saal mit 40 Plätzen eignet sich sehr gut für Familien und
Firmenanlässe. Bei schönem Wetter bietet sich unsere
Gartenwirtschaft für gesellige Abende an.
Unsere 4 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer vermieten wir gerne an Sie.

Herzlich willkommen im Waldhof
Vera und das Waldhofteam



Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83

5. SAM-Stadt-Trial Bischofszell am 26. Mai 2012

Am Samstag, 26. Mai 2012 findet dank dem positiven Entscheid von Stadt und Kanton die 5. Auflage des SAM-Stadt-Trial Bischofszell statt. Der Anlass wird wiederum in der Umgebung Oberstadt/Bitzihalle bis hinunter zum Stadeliweg im gleichen Rahmen wie in den letzten drei Jahren durchgeführt.

Der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband SAM sowie der Organisator, die Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell MCB, Auto- und Motorsportclub Oberthurgau Amriswil AMCO und Trial-Team Ostschweiz TTO, setzen sich für eine reibungslose Abwicklung dieses motorsportlichen Ereignisses in Bischofszell ein. Gleichzeitig bedanken sie sich bei den Landbesitzern, Anwohnern wie der Bevölkerung für das grosszügige Entgegenkommen.

Von 12 bis ca. 17 Uhr werden die Teilnehmer ihre 4 Runden absolvieren. Das Trial

wird nicht als Rennen, sondern als Wettbewerb in der Geschicklichkeit ausgefahren. Die Zeit ist Nebenfaktor.

Die Lärm-Emissionen sind sehr gering, da Trialmotorräder nicht auf Leistung, sondern auf Drehmoment getrimmt sind. Das heisst, nicht purer Power, sondern das Reagieren des Motors aus dem Leerlauf ist wichtig, um ein Hindernis kunstvoll fehlerfrei zu passieren. Die Fahrer sind in der Pflicht, sich rücksichtsvoll zu verhalten.

Der Eintritt ist frei! Gestartet wird in Minutenabständen ab 12 Uhr bei der Bitzihalle, wo auch nach jeder Runde sich das Ziel befindet. Es werden gegen 60 Fahrer erwartet. Der Anlass zählt zur SAM-Schweizermeisterschaft und erstmals als internationale Aufwertung zur Bodensee-pokal-Meisterschaft. Bei Start+Ziel lädt eine Festwirtschaft und für die Jugend das Allianz-Gumpischloss zum Verweilen ein. Um 18 Uhr findet dann dort die Sieger-

ehrung mit anschliessendem Ausklang statt.

Die Bauarbeiten beginnen ab Freitagmittag in der Oberstadt/Bitzihalle. Dafür sind gesperrt: Obertor-Schulhausplatz von Freitag, 12 Uhr bis Samstag, 22 Uhr und Bitzihalle-Rasenplatz wie Bitziwiese am Samstag, 06 Uhr bis 22 Uhr !

Der Durchgangsverkehr wie die An- und Wegfahrten im gesamten Obertor-/Bitzigebiet sind während der ganzen Veranstaltungszeit gewährleistet!

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und danken für das Wohlwollen wie die Unterstützung recht herzlich. Wir freuen uns auf viele Besucher an diesem attraktiven Sportevent und wünschen dazu jetzt schon viel Vergnügen!

Bruno Siegenthaler

Kabelnetz der Zukunft an der GEWEA erleben

Die Telekabel Bischofszell AG ist der Lokalmatador mit Biss für das Kabelnetz der Region.

Am Stand der GEWEA präsentiert die Telekabel Bischofszell AG den Besuchern mit einem Matador das Fernsehen der Zukunft und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Kabelnetzes. Weitere Attraktion ist ein Wettbewerb mit tollen Preisen.

An der GEWEA, vom Samstag 28. April bis Dienstag 1. Mai 2012 in Sulgen, erleben Besucher am Stand der Telekabel Bischofszell AG live das Kabelnetz der Zukunft. Interessierte Kabelnutzer können sich an der GEWEA über verschiedene Möglichkeiten im Kabelnetz informieren.

Möglichkeiten im Kabelnetz

Für die Suche nach der idealen Kommunikationslösung erhalten die Kunden persönliche Beratung durch die Mitarbeiter der Telekabel Bischofszell AG. Für Sparfüchse stehen attraktive Tripleplay-Angebote zur Verfügung.

Wettbewerb an der GEWEA

Am Wettbewerb der Telekabel Bischofszell AG können alle Besucher teilnehmen.

Einfach Wettbewerbskarte ausfüllen und bis am 1. Mai 2012 am Stand der Telekabel Bischofszell AG an der GEWEA abgeben.

Mitmachen lohnt sich, es gibt attraktive Preise zu gewinnen!

Peter Salvisberg



Matador mit Würfel

Velo-Fan werden

Mitte Juni trifft sich die Velo-Welt in Bischofszell. Bekanntlich rollt die Tour-de-Suisse am 14. Juni durch den Thurgau mit dem Ziel: Bischofszell. Das grösste Radrennen der Schweiz kommt in unsere Stadt und obwohl die Rennfahrer schon eine lange Strecke von Wittnau herkommend zurückgelegt haben, müssen sie noch eine Zusatzrunde durch unsere Gegend absolvieren – und sogar zweimal durchfahren. Das gibt ein einmaliges Rennerlebnis; denn dadurch erlebt man die Tour-de-Suisse besonders intensiv.

Das Organisationskomitee für den Etappenort Bischofszell arbeitet sehr intensiv für einen reibungslosen Ablauf und setzt alles daran, dass die Tage vom Donnerstag bis Samstag (Start zur Königsetappe) gut organisiert sind.

Leider fehlt in der Festkasse noch ein grosser Betrag an Sponsorengeldern. Deshalb und zur starken Identifikation mit dem Radsport lancieren wir eine Fan-Gemeinde. Viele kleine Sportbatzen ergeben letztlich auch eine schöne Summe, die den Aufwand dieses Radsportereignisses decken kann.



Freitag 15. Juni 2012 VELO-Tag

So können (und sollen) möglichst viele Radsport-Fans einen kleinen Beitrag leisten, indem sie einen Zustupf von mindestens Fr. 10.- in die Fan-Kasse einbringen. Natürlich darf man auch einen höheren Betrag einzahlen oder im Foyer des Rathauses in die Kasse legen. Dafür erhält man einen Tour-de-Suisse Aufkleber. Diesen kann man am Velo, am Auto oder auf einem Gepäckstück wie Rucksack, Mappe, etc. anbringen. Damit zeigt man die Zugehörigkeit, die Mithilfe und das Mitfiebern für den Etappenort Bischofszell und gehört zur Fan-Gemeinde. Es ist schön, wenn möglichst viele Radsportfreunde und Rennbegeisterte mitmachen. Dann freut sich das OK und es wird ein erlebnisreiches Radsportfest werden. Herzlichen Dank! Das Fan-Konto hat die Einzahlungsnummer (IBAN) CH22 0078 4011 7453 9200 1 bei der TKB, Filiale Bischofszell.

Josef Mattle, OK-Präsident

Di schnellste Bischofszeller

Und schon ist es wieder soweit... am Freitag, 11. Mai führt der TV Bischofszell wieder den traditionellen Lauf um den Titel der schnellsten Bischofszeller durch. Auf der Laufbahn der Bruggwiesenhalle sind 80 m zu bewältigen. Jung und Alt sind herzlich dazu eingeladen!

Startzeiten:

Muki- und Kinderturnen	17:00 Uhr
alle anderen Kategorien	ab 17:30 Uhr
Rangverkündigung	ca. 19:30 Uhr

Selbstverständlich lädt auch eine kleine Festwirtschaft zum Zuschauen und Verweilen ein!

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.tvbischofszell.ch

Wir freuen uns auf Sie!

*TV Bischofszell,
Regula Keller*

Anzeigen

13. Bischofszeller Fischessen

Samstag, 19. Mai 2012

*von 10.30 bis 22.00 Uhr
in der Schniderbudig Bischofszell*



*Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft
und kehren Sie bei uns ein!*

Wir freuen uns.



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion



071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch

Schülerseifenkistenrennen in Bischofszell

Schon bald ist es wieder soweit: Am 1. Mai herrscht in der Bischofszeller Altstadt Rennatmosphäre. Bereits zum 21. Mal organisieren Blauring und Jungwacht Bischofszell den Kristallcup. Dieses traditionelle Schülerseifenkistenrennen ist ein unterhaltsamer Anlass für die ganze Familie.

Auch dieses Jahr werden die jungen RennfahrerInnen am Dienstag, dem 1. Mai durch die Bischofszeller Altstadt rasen. Wiederum zählen die jungen TeilnehmerInnen auf die Unterstützung zahlreicher Schaulustigen am Streckenrand, welche sie lautstark unterstützen. Wer vom vielen Anheizen eine trockene Kehle bekommt, der wird nicht zu kurz kommen. Eine tolle Festwirtschaft sorgt mit selbstgemachten Desserts, Getränken und Esswaren für das leibliche Wohl.

Kristalle als Preise

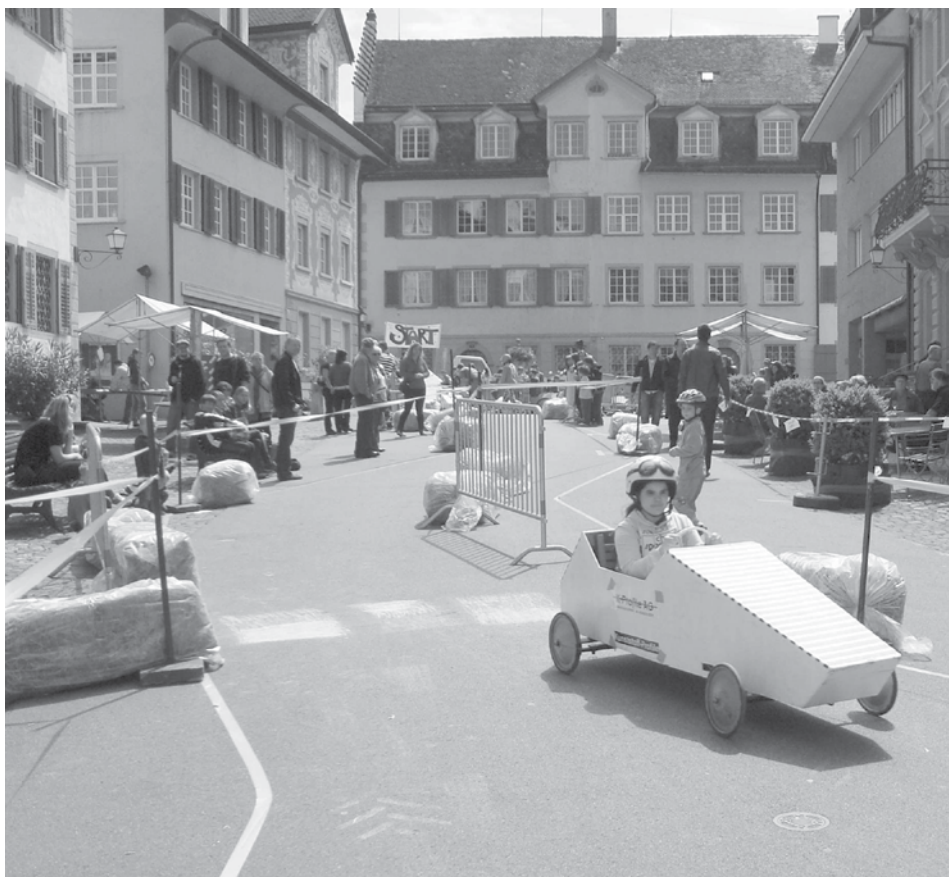
Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und das OK setzt alles daran, dass der Kristallcup auch dieses Jahr ein voller Erfolg wird. Der Start des 1. Laufes des Kinderrennens erfolgt um 11:30 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler der Primar- und bis und mit zweiter Oberstufe machen sich in altersgerechten Kategorien auf die Jagd nach den begehrten Kristalltrophäen. Wie



immer werden die Seifenkisten zur Verfügung gestellt.

Rahmenprogramm

Zusätzlich zum Seifenkistenrennen wird ein vielseitiges Programm für die ganze Familie geboten. Nebst einem Wettbewerb und dem Spiel-Paradies für die jüngeren Gäste, gibt es einen kniffligen Agenten-



parcour. Natürlich kommen auch die erwachsenen Rennfahrer nicht zu kurz. Das Erwachsenenrennen (Teilnahme ab 16 Jahren) startet ab 13:00 Uhr, anschliessend folgt der 2. Lauf des Kinderrennens. Jungwacht und Blauring Bischofszell freuen sich jetzt schon auf ein grossartiges Rennen mit vielen Fahrerinnen und Fahrern und hoffentlich auch zahlreichen Zuschauern!

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zum Kristallcup gibt es im Internet unter www.kristallcup.ch.

Jungwacht und Blauring Bischofszell
Pascal Fitze

Fussweg und Schulweg nach Stocken wird verkehrssicher

Sanierung des Bahndammweges Turnerweg-Bitziwiese-APH Sattelbogen

Rechtzeitig auf den Frühling sanierte die Stadt Bischofszell den Fussweg von der Bitziwiese entlang der Bahnlinie zum APH Sattelbogen und dem Ortsquartier Stocken-Breiti. Damit wurde einem Anliegen von Anwohnern und von Vereinsmitgliedern des Quartiervereins Stocken für eine sichere Verbindung abseits des Strassenverkehrs entsprochen.

Der Fussweg wurde im Auftrag des Stadtmanns durch Mitarbeiter des Bauamtes auf 1.5 Meter verbreitert, aufgekiest und mit einer Splittabdeckung versehen. Wenn er sich dann verdichtet und gefestigt hat, ist er auch mit dem Rollator begehbar. Ein spezieller Anziehungspunkt, aber auch ein gefährlicher Bereich war bisher das angrenzende Biotop der Alterssiedlung Sattelbogen. Dies ist nun durch einen stabilen Drahtmaschenzaun und auf der gesamten Weglänge zum Bahngleis wirksam gesichert. Neben der neuen Stützmauer zur Böschungssicherung lädt nun neu eine Sitzbank zum Ausruhen und Verweilen beim Biotop ein.



Der Fussweg ist auf der gesamten Strecke zum Bahndamm und zum Biotop mit einem stabilen Drahtmaschen-Zaun abgesichert



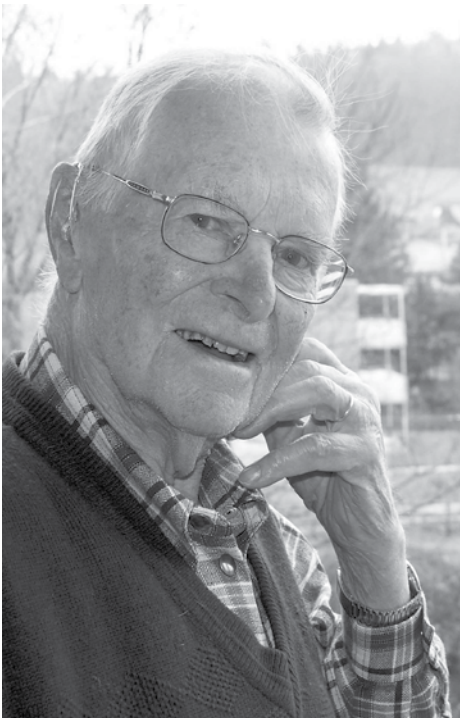
Frisch gesplitteter und verbreiteter Deckbelag

Die neusten und aktuellsten Erkenntnisse in der LED-Technologie machten sich die Angestellten der Bischofszeller TGB/Abt. EW zu Nutzen. Die neue Strassenbeleuchtung ist zeitgemäss mit LED-Lampen bestückt. Dies garantiert eine optimale Lichtausbeute, eine hervorragende Flächenausleuchtung und nebst der erhöhten Langlebigkeit auch eine merkbare Stromkosten-Einsparung. Die LED-Technologie wird sowohl energetisch wie auch kostenmässig die Technologie der Zukunft in den Kommunen sein und wird auch im privaten Bereich immer mehr Bedeutung erlangen.

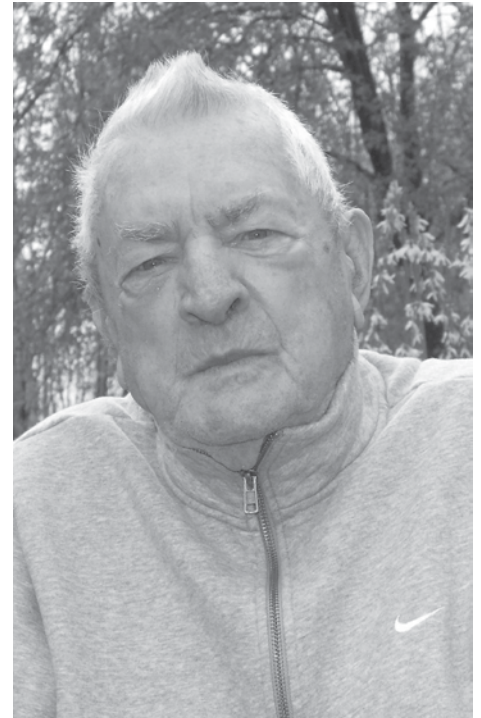
Die Stadt, die Planer und Mitarbeiter des Bauamtes und des EW dürfen mit Recht

stolz sein auf die geglückte Ausführung und Realisierung des Projektes Fussweg Sattelbogen. An dieser Stelle sei ihnen für ihren Einsatz im Namen der Quartierbewohner Stocken und den Bewohnern im Altersheim Sattelbogen herzlich gedankt.

Fredy Halter



Walter Ibig, Jahrgang 1924, Bewohner des APH Sattelbogen: Der Weg wurde durch den Ausbau und die Beleuchtung für uns ältere Menschen und Schüler sicherer



John Mauchle, Jahrgang 1923, Bewohner des APH Sattelbogen: Ein toller und verkehrssicherer Fussweg mit der Möglichkeit, auf den Bänken eine Ruhepause einzulegen

Handänderungen Monat April 2012

Verkäufer: Etter Immobilien AG,
Bischofszell
Käufer: Markus und Regula Etter-Beck,
Bischofszell
Grundstück: 1468
Ortsbezeichnung: obere Bisrütistrasse
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Walter Langenegger,
Bischofszell
Käufer: Daniel und Isabelle Frauchiger-
Frieden, Weinfelden
Grundstück: 1413
Ortsbezeichnung: Neugütlistrasse 22
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Reinhard Roth, Kloten
Käufer: Rasi Sulejmani, Kreuzlingen
Grundstück: 85
Ortsbezeichnung: Bahnhofstrasse 2
Gebäude / Land: Wohnhaus mit Laden

Verkäufer: Emil Gartner's Erben,
Bischofszell
Käufer: Christian und Yvonne Heller-
Keller, Hohentannen
Grundstück: 909
Ortsbezeichnung: Untere Lettenstrasse 20
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Bruno Würth, Kreuzlingen
Käufer: Zoran und Tanja Stojcic-Petric,
Bischofszell
Grundstück: 1411
Ortsbezeichnung: Blumenstrasse 16
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Hilde Wirth-Wehrlin,
Bischofszell
Käufer: Sven und Cornelia Gächter-Zogg,
Bischofszell
Grundstück: 779
Ortsbezeichnung: Neugütlistrasse 6
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Fredi Studer, Wittenbach
Käufer: Lianel Spirig und Kathrin Looser,
Bischofszell
Grundstück: 170
Ortsbezeichnung: Kirchgasse 7
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Dieter Donatz, Bischofszell
Käufer: Schweizerische Altstadt-
Liegenschaften AG, Dietikon
Grundstück: 124
Ortsbezeichnung: Marktgasse 24
Gebäude / Land: Wohn- und
Geschäftshaus

Bischofszell, 20 April 2012
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler

EMRB Jahresausflug

Der Verein EMRB wurde anlässlich der Auflösung des medizinischen Rettungsdienstes Bischofszell und Umgebung im Jahr 2007 gegründet. Am Samstag dem 21.4.2012 um 8.30 Uhr trafen sich am Bahnhof Bischofszell 23 Mitglieder zum Jahresausflug und der Jahresversammlung. Mit der Firma Rüttimann fuhren wir zunächst zum Restaurant Sedel in Herisau zu Kaffee und Gipfeli. Anschliessend führte die Reise weiter nach Appenzell. Nach zweistündigem flanieren im schönen Dorf lud der Vorstand zum Mittagessen ins Restaurant Hof ein. Zwischen Mittagessen und Dessert eröffnete der Präsident Christian Steiner die Jahresversammlung. Die Anwesenden stimmten dem Antrag des Vorstands, den Verein in seiner jetzigen Struktur aufzulösen und in einen Club EMRB zu überfüh-

ren, einstimmig zu. Als Kernteam agieren Marcel Inauen, Otti Edelmann, Urs Knöpfli, Ruth Pedersen, Magdalena Thür und Christian Steiner als Clubsprecher. Um 15.00 Uhr stand die Besichtigung der Brauerei Locher auf dem Programm. Spannend, was aus Hopfen, Malz und Wasser alles gebraut werden kann. Einen ganz speziellen Geschmack erlebten wir beim Bier mit dem Zusatz Hanf. Selbst auf der Rückfahrt meinte es der Wettergott äusserst gut mit uns. Der Heimweg führte über Gais und St. Gallen wieder nach Bischofszell. Gegen 17.30 Uhr verabschiedeten wir uns voneinander und waren uns einig, es war ein richtig toller Tag. Getreu dem Clubmotto: Förderung der Geselligkeit unter den Ehemaligen. Auf bald, der Clubsprecher.

Christian Steiner

Anzeige

Richtig geschützt das Traumhaus bauen

Von Richard Caviezel, Kundenberater der ZÜRICH, Generalagentur Stefan Meile in Gossau.

Wer sich den Traum des Eigenheims erfüllt, ist nicht vor unliebsamen Überraschungen gefeit: Schäden und Haftungsfälle sind keine Seltenheit. Schutz vor den finanziellen Folgen bieten passende Versicherungslösungen.

Wo gehobelt wird, fallen die Späne. Auf einer Baustelle arbeiten viele Menschen aus verschiedenen Berufen – oft gleichzeitig und unter Zeitdruck. Kann der Bauherr dem Handwerker nicht nachweisen, dass er einen Schaden verursacht hat, bleibt er auf den Kosten sitzen. Mit einer Bauwesenversicherung ist er geschützt – nicht nur in solchen Fällen.

Der Bauherr haftet – auch schuldfrei

Neben möglichen Schäden am eigenen Bauobjekt können durch die Bauarbeiten auch Unbeteiligte betroffen sein.



Etwa wenn beim Abrutschen der Baugrube Nachbarhäuser beschädigt werden. Auch wenn der Bauherr für ein solches Unglück nicht selbst verantwortlich ist, kann er als Grundeigentümer haftbar gemacht werden. Die übliche Privathaftpflicht des Bauherrn deckt solche Schäden oft nicht – dazu ist eine spezielle Bauherrenhaftpflichtversicherung nötig.

Die Bauherrenhaftpflichtversicherung schützt nicht nur vor finanziellen Folgen, sondern auch vor unrechtmässig erhobenen Forderungen – ist also ein passiver Rechtsschutz. Die Experten der Versicherung führen die nötigen Schadenabklärungen durch und verhandeln mit den Betroffenen. Damit bleibt dem Bauherrn Zeit und Ärger erspart – auch weil es nach einem Schadenfall nicht zu Bauverzögerungen kommt.

Lohnende Investition

Auf die Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung sollte ein Bauherr keinesfalls verzichten. Die Prämie beträgt etwa ein bis zwei Promille vom Bauvolumen, bei einem durchschnittlichen privaten Eigenheim lediglich ein- bis zweitausend Franken – eine Investition, die sich lohnt.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich: ZÜRICH, Hauptagentur Bischofszell, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell, Telefon 071 424 61 61 oder bischofszell@zurich.ch



Weiterbildungsveranstaltung: Waldrandbewirtschaftung

Der Einladung des Forstreviers Bischofszell und Umgebung folgten über 60 Waldeigentümer und Landwirte. Das unerwartet grosse Interesse zeigt, dass es den Waldeigentümern und Landwirten nicht egal ist, wie die Waldränder bewirtschaftet werden: die von Bund und Kantonen lancierte Anreizstrategie zur Biodiversität zeigt Wirkung.

Einleitend informierte Lorenz Escher von der Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL) über die Vorgaben, die ein Landwirt einhalten muss, damit er die Anforderungen für den ökologischen Leistungsnachweis erfüllt. Nur dann erhält er die vollen Direktzahlungen. So dürfen kein Dünger und keine Pflanzenschutzmittel auf einem Pufferstreifen von 3 m ausgebracht werden. Escher zeigte zudem auf, dass der Bund im Sinne einer Anreizstrategie für solche Flächen Leistungsabgeltungen ausbezahlt. Es steht dem Bewirtschafter frei, diesen Pufferstreifen auf 6 m auszudehnen und z.B. als extensive Wiese mit biologischer Qualität anzusäen. Insbesondere in Vernetzungskorridoren sind solche ökologischen Flächen sehr interessant. Escher bezeichnete diese Leistungsabgeltung als einen «Produktpreis», den der Landwirt be-



Ein seltener Strauch am Waldrand in Muggensturm: Pimpernuss



kommt, wenn er «Produkte» für die Natur und Umwelt anbaut. Escher zeigte zudem auf, dass die Förderung und der Erhalt von Nützlingen und seltenen Tier- und Pflanzenarten auch für die Landwirtschaft von enormer Bedeutung sind: die Förderung von Nützlingen ist die sicherste und nachhaltigste Art zur Bekämpfung von Schädlingen.

Ruedi Lengweiler vom Forstamt erklärte den Zuhörern zuerst, was der Gesetzgeber unter «Wald» versteht: Wald ist eine Fläche von mind. 500 m², die mit Waldbäumen und Sträuchern bestockt ist, eine Waldfunktion übernimmt, mind. 15 Jahre alt und 12 m breit ist. Dieses Waldstück hat einen Rand, der im Interesse des angrenzenden Kulturlandbewirtschafters gepflegt werden sollte. Lengweiler zeigte auf, wie ein Waldrand optimal bewirtschaftet wird: ein stufengerechter Übergang vom Kulturland zum eigentlichen Wald soll gefördert werden. Am Waldrand sollen Kräuter und Büsche auf Kosten von vorgeachsenen Bäumen gefördert werden. Der auf diese Weise entstehende Waldsaum ist ein wichtiger Lebensraum für viele vom Aussterben bedrohten Pflanzen und Tiere. Zudem bietet er Brutraum für viele Vögel und Schutzraum für Kleinsäuger und Wildtiere. Bund und Kantone unterstützen die Waldrandpflege mit aufwandbezogenen Beiträgen.

Beim anschliessenden Rundgang zeigte Förster Jürg Steffen ein Beispiel, wie ein Waldrand optimal bewirtschaftet wird und wie seltene Sträucher wie z.B. die Pimpernuss (*Staphylea*) gefördert werden können, damit die Artenvielfalt erhalten bleibt. Auch das Efeu, welches an den Bäumen hochwächst, ist ein wichtiger

Lebensraum für die Vögel. Efeu sollte man unbedingt an den Bäumen hochwachsen lassen, es schadet den Bäumen überhaupt nicht. Efeu hat eigene Wurzeln und ist keine Schmarotzer. Förster Steffen wies darauf hin, dass die Waldrandpflege auch mit den Beiträgen keine gewinnbringende Tätigkeit ist. Es braucht den nötigen Idealismus, die einzigartige Natur zu pflegen.

An einem weiteren Beispiel bei dem der Waldrand seit Jahren nicht mehr gepflegt wurde, war ersichtlich, wie der Wald sich ins Kulturland ausdehnt. Dieses Beispiel gab Anlass für intensive Diskussionen über die Frage, wo nun die Waldgrenze ist und wo der Pufferstreifen beginnt. Lorenz Escher zeigte die gesetzlichen Vorgaben auf und wies darauf hin, dass bei einer Kontrolle nicht von der rechtlichen Grenze sondern von der überwachsenen Grenze her gemessen wird. Wenn der Wald und das angrenzende Kulturland demselben Eigentümer gehört, kann dieser unter Anleitung des Försters den Waldrand bewirtschaften. Wenn hingegen die beiden Grundstücke nicht dem gleichen Eigentümer und Bewirtschafter sind, hat sich gezeigt, dass ein gewisses Konfliktpotenzial besteht. Sollte der Waldeigentümer die notwendige Pflege nicht ausführen, so kann sich der angrenzende Kulturlandeigentümer auf das Kapprecht berufen.

Die durchgeführte Weiterbildung hat gezeigt, dass der Waldrand ein sehr wichtiger Lebensraum für viele vom Aussterben bedrohten Pflanzen und Tiere ist und dass sich eine optimale Waldrandbewirtschaftung sowohl für den Waldeigentümer wie für den Landwirt lohnt.

Josef Grob, Revierpräsident

Flinker Pfeil mit seinem Pony in der Bitzihalle

Die 44 Mädchen und Buben der 1., 2. und 3. Klasse des Schulhauses Obertor luden zusammen mit ihren beiden Lehrerinnen zu einem Indianermusical ein. Die jungen Akteure ernteten an den beiden Vorstellungen viel Applaus für ihre ausgezeichnete Leistung.

«Mit dem Ziel, gemeinsam ein klassenübergreifendes Projekt zu starten, wagten wir uns an die Idee heran, ein Musical auf die Beine zu stellen», sagen die beiden Lehrerinnen Barbara Lüthi und Corine Dürig.

Bestimmt eine spannende Herausforderung für die beiden Lehrerinnen und die Schüler. Nach verschiedenen Recherchen bot sich dieses Indianermusical geradezu an: «Die Geschichte und die Lieder fesselten uns vom ersten Augenblick und war ideal, zumal wir das Thema Indianer im Schuljahr eingeplant hatten.» Bereits vor einem Jahr begannen die beiden jungen und engagierten Lehrerinnen mit der Planung, überarbeiteten den Text und

erstellten einen Zeitplan. In der Folge übten die Kinder im Unterricht zwischen den Herbst- und Sportferien den Text und probten die Lieder, unterstützt durch Playback-Melodien. Viel Freizeit galt es für die verantwortlichen Klassenlehrerinnen in die Herstellung der Requisiten zu investieren und dankbar waren sie für die Mithilfe von Annelies Nater (Textiles Werken) und Lukas Good (Schulischer Heilpädagoge).

Gelbe Feder und Adlerauge

Die Faszination für das Thema «Indianer» widerspiegelte sich während der Aufführung des Musicals in jeder Beziehung. Dass sich jedes der jungen Akteure vollumfänglich in seine Rolle vertiefen konnte ist das Resultat der vergangenen Arbeit im Schulunterricht. Dieser beinhaltete Themen wie Indianerstämme, Behausungen, Häuptling, Totempfahl, Dorfleben, Jagd, Feste und Bräuche und vieles mehr. «Während dieser Zeit durfte auch jedes Kind einen eigenen Indianernamen wählen wie beispielsweise Blaue Blume, Starker Büffel oder Schneller Pfeil», sagen die bei-

den Lehrpersonen. Dankbar sind sie dafür, dass sie auf die tatkräftige Mithilfe der Eltern zählen durften.

Gelingt es, das Pony zu finden?


Wie die Kinder erfahren haben, wird bei den Sioux mit Pfeilbogen geschossen, Büffelfleisch gegessen und alle wohnen in einem Tippi. «Flinker Pfeil» bekommt von seinem Vater, dem Häuptling, ein Pony mit dem Namen «Chline Stern» zum Geburtstag geschenkt. Doch plötzlich verschwindet das Tier und «Flinker Pfeil» macht sich zusammen mit seinen Freunden auf die Suche, denn die Cheyenne-Indianer haben es in der Nacht gestohlen. Die «Blaue Blume» bringt es der nun übergelücklichen Häuptlingstochter zurück. Mit grossem Applaus bedankten sich die zahlreich erschienen Zuschauer bei den Schülerinnen und Schülern der 1., 2. und 3. Klasse und ihren Lehrerinnen. Die jungen Schauspieler freuten sich zusammen mit dem Publikum über den gelungenen Erfolg ihrer Gemeinschaftsleistung.

Werner Lenzin



Fotos: Werner Lenzin

Anzeigen



Kurt Buechler AG

Bedachungen • 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

«Die Situation wird sich schnell beruhigen»

37 Jahre war Guido Peterhans im Polizeidienst. Als ehemaliger Bezirksposten-Chef kennt er Bischofszell in- und auswendig. Auf seine grosse Erfahrung baut das örtliche OK der Tour de Suisse, denn die Verkehrsführung am Tag der Etappenankunft hat es in sich.

Wenn die Tour de Suisse am 14. Juni durch die Bischofszeller Altstadt rollt, sind gewisse Friktionen nicht zu vermeiden. Guido Peterhans verwendet dafür den schönen Mundartbegriff «Chrüsümüsi». Peterhans verantwortet das Ressort Verkehr. Der ehemalige Polizei-Adjutant macht keinen Hehl aus der Tatsache, dass den Automobilisten und Anwohnern schwierige Tage bevorstehen. «Wir müssen gemeinsam das Beste daraus machen», meint er. Vor allem am Abend, wenn der Feierabendverkehr anschwillt und gleichzeitig die Tour de Suisse Etappe dem Ende zugeht, ist Geduld gefragt. «Nach 18 Uhr wird sich die Situation schnell wieder beruhigen», versichert Verkehrs-Chef Peterhans.

Massive Sperrungen am Donnerstag

Zuvor jedoch gibt es einige Einschränkungen. Die Grabenstrasse etwa, ist ab 8 Uhr von der Sitterbrücke bis zum Kreisel beim Bahnhof-Stadt für jeglichen Verkehr gesperrt. Umleitungen sind signalisiert. Am Nachmittag, von 14 bis 18 Uhr, sind zusätzlich die Poststrasse sowie die Steigstrasse auf dem Abschnitt Bahnhof-Kreisel bis Langentannen/Hauptwil für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Fahr-

zeuge werden in Hauptwil via Sorntal und Niederbürerstrasse nach Bischofszell geführt. Auch auf der Niederbürerstrasse gibt es zwischen 14 und 18 Uhr ab der Verzweigung Fileppistrasse bis zum Bahnhofskreisel kein Durchkommen mehr. Wer Richtung Amriswil muss, kann über die Fileppistrasse und die Fabrikstrasse fahren, muss jedoch mit Behinderungen und Stau rechnen. Guido Peterhans empfiehlt den örtlichen Industrie- und Gewerbebetrieben, ihre Lieferanten auf den Vormittag oder die Zeit nach 18 Uhr zu disponieren. «Bischofszellerinnen und Bischofszeller, die nicht zwingend auf das Auto angewiesen sind, benutzen am besten das Velo oder die öffentlichen Verkehrsmittel», empfiehlt Guido Peterhans. Der Bahnverkehr zwischen Bischofszell-Stadt, Sitterdorf und Bischofszell-Nord wird am Tag der Etappenankunft, von 15 bis 18 Uhr mit Autobussen aufrecht erhalten.

Weniger Einschränkungen am Samstag

Nach einem Zeitfahren am Freitag im zürcherischen Gossau, kehrt die Tour für den Start zur 8. Etappe nach Bischofszell zurück. Der Startschuss fällt am Samstag zur Mittagszeit auf dem Obertorplatz. Zwischen 12 und 14 Uhr ist die Grabenstrasse ab der Einmündung Fabrikstrasse bis zum Bahnhof-Kreisel gesperrt. Der Verkehr wird über die Fabrik-, Fileppi-, Niederbürerstrasse umgeleitet. Am Samstagmorgen ist im Zentrum von Bischofszell mit grossen Verkehrsbehinderungen zu rechnen.



Freitag 15. Juni 2012 VELO-Tag

Genügend Parkplätze für Besucher und Anwohner

Die öffentlichen Parkplätze auf dem Stadtgebiet wird insbesondere am Donnerstag der Tour-de-Suisse-Tross beansprucht. Den Anwohnern in der Oberstadt steht die hintere Bitziwiese als Parkmöglichkeit zur Verfügung. OK-Mitglied Guido Peterhans bittet die auswärtigen Besucher, für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Wer mit dem Auto anreist, findet signalisierte Parkplätze in Bischofszell-Nord, insbesondere bei der Sporthalle Bruggwiesen, beim Fussballplatz im Bruggfeld, in der Industrie und bei der alten Thurbrücke. Die Zufahrten zu diesen Parkplätzen sind beschildert.

Die Tour de Suisse ist in vielen Belangen eine grosse Herausforderung, selbst für einen erfahrenen Mann wie Guido Peterhans. «Ich bin dankbar, dass ich auf die Unterstützung der Kantonspolizei, der Feuerwehr, der Samariter und des Zivilschutzes zählen kann. Das klappt hervorragend», lobt Guido Peterhans die Zusammenarbeit.

Weitere Informationen:

<http://www.tds-bischofszell.ch/>
<http://www.tourdesuisse.ch/>

Trainingsroute für Hobbyfahrer

Mitte Mai wird die Zusatzschleife rund um den Etappenort Bischofszell für alle Radsportfans und Hobby-Radler beschildert. Dieser Rundkurs von Bischofszell hinauf nach Hauptwil, Waldkirch, St. Pelagiberg, Häggenschwil, Muolen Amriswil, Schocherswil, Zihlschlacht, Sitterdorf und zurück nach Bischofszell, ist 29 Kilometer lang.

Er beinhaltet mit dem 1 Kilometer langen Schocherswiler-Stich, dem 400 Meter langen Bischofszeller-Städtli-Stich und dem 1,2 Kilometer langen Anstieg von Bischofszell nach Hauptwil gleich drei kräftezehrende Steigungen. Die Rad-Profis dürften diesen Rundkurs am 14. Juni mit einem Stundenmittel von mindestens 40 km absolvieren.

Thomas Weingart



Die Tour-de-Suisse-Schilder weisen grossen und kleinen Radsport-Fans den Weg auf der Zusatzschleife rund um den Etappenort Bischofszell

Rad-Spektakel auch am Strassenrand



Den Weg nach Bischofszell hat dieser Tour-de-Suisse-Vorfahrer bereits gefunden, den Weg ins Ziel noch nicht ganz...

Bischofszell freut sich auf die Tour de Suisse und diese Vorfreude soll mit einer besonderen Aktion zum Ausdruck kommen. Die Bischofszellerinnen und Bischofszeller sind aufgerufen, die Rosen-

Stadt in eine Velo-Stadt zu verwandeln. Wer seinen alten Drahtesel oder sein rostiges Stahlross entbehren kann, gestaltet daraus ein abstraktes, kunstvolles, seltsames oder lustiges Gebilde, das mit der



Freitag 15. Juni 2012 VELO-Tag

Tour de Suisse in irgendeiner Weise in Verbindung steht. Dieses Kunstwerk soll Anfang Juni am Strassenrand, in einem Schaufenster oder sonstwo prominent ausgestellt sein. Unter allen Teilnehmenden die per Mail ein Foto ihres Zweirad-Kunstwerkes einsenden, werden per Los drei Preise vergeben. Als erster Preis winkt ein Essen für 10 Personen im Restaurant Flomibeiz in Münchwilen.

(www.flomibeiz.ch). Die Fotos werden fortlaufend auf der Internetseite veröffentlicht.

Fotos einsenden an:

info@tds-bischofszell.ch

Thomas Weingart

Klassenfahrt nach Bischofszell

Kinder und Jugendliche dürfen sich freuen. Wenn die Tour de Suisse in Bischofszell gastiert, wird das für sie ein besonderer Anlass. Der erste Schüler-Velotag wird sie begeistern. Dieser findet am Freitag, 15. Juni 2012 statt.

«Alle Schulklassen der Volksschulgemeinde sind eingeladen, am Velotag mitzumachen», sagt Martin Herzog. Der Schulleiter der Sekundarschule im Bruggfeld organisiert den Anlass und freut sich über den Zuspruch und die Unterstützung von verschiedenen Seiten. Die Kantonspolizei wirkt mit, der Schweizer Radsportverband «Swiss Cycling» sowie die Interessengruppe «Pro Velo Thurgau». «Ziel ist, möglichst viele Kinder für das Velofahren zu begeistern», erklärt Martin Herzog, der die Etappenankunft der Tour de Suisse in Bischofszell mitorganisiert. Im Unterschied zu den Radprofis am Donnerstag, soll die Veranstaltung für die Schüler am Freitag jedoch keinen Wettkampfcharakter haben. «Wir verzichten auf die Stoppuhr. Der Plausch steht im Vordergrund», sagt Martin Herzog.

Schüler sensibilisieren

Die Kinder- und Jugendlichen reisen per Velo in die Bischofszeller Altstadt. Hauptschauplatz ist der Obertorplatz, einige Aktivitäten werden beim Hoffnungsgut-



Am 1. Bischofszeller Velotag lernen Schülerinnen und Schüler, wie sie ihr Velo in Schuss halten können

Schulhaus und beim Sandbänkli stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler haben von 9 bis 15 Uhr Gelegenheit, klassenweise verschiedene Posten anzufahren. Sie werden dabei von ihren Lehrpersonen begleitet. Es gilt, knifflige Fahrtrainings zu absolvieren oder die eigene Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Letztlich hat die Veranstaltung zum Ziel, die Schüler für das richtige Verhalten im Strassenverkehr zu sensibilisieren. Fachpersonen geben ausserdem Tipps, wie ein Fahrrad in Schuss gehalten werden kann und stets einsatztauglich ist.

Die Veranstaltung wird vom Bischofszeller OK der Tour de Suisse organisiert. Sie richtet sich an Mittel- und Oberstufenschülerinnen- und Schüler. Erwartet werden ca. 500 Teilnehmer. Die Betreuung der Workshop- und Postenplätze übernehmen Schulleiter und weitere Personen aus dem Umfeld der Schulen in und um Bischofszell, in Zusammenarbeit mit den Verbänden und der Kantonspolizei Thurgau.

Thomas Weingart

Anmeldungen unter:

<http://www.tds-bischofszell.ch/>

Anwohner informierten sich aus erster Hand

Die Bischofszeller Oberstadt wird in diesem Jahr Schauplatz von zwei Grossanlässen sein. Aus diesem Grund luden die Organisatoren des Schweizerischen Blaskapellentreffens und der Tour-de-Suisse-Etappe die Anwohner zu einer Informationsveranstaltung ein.

«Es ist wichtig, dass sie wissen, was auf sie zukommt», erklärte Stadtmann und Tour de Suisse OK-Chef Josef Mattle zu Beginn der Veranstaltung. Gemeinsam mit René Frischknecht, dem OK-Präsidenten des Blaskapellentreffens, informierte Mattle die Anwohner der Oberstadt über die beiden Veranstaltungen an sich, aber insbesondere über die Verkehrs- und Parkplatzsituation während der beiden Feste.

Mehrere tausend Besucher

Die Dimensionen dieser Veranstaltungen sind eindrücklich. «Wir erwarten 1000 Musiker und gegen 20'000 Besucherinnen und Besucher», erklärte René Frischknecht. Ein 17-köpfiges Komitee organisiert den Musikanlass. Von Freitagabend, 7. September bis am Sonntagabend, 9. September wird die Oberstadt ein einziger Festplatz sein. Für die Etappen-Ankunft der Tour de Suisse am 14. Juni und die folgenden Velosporttage in Bischofszell werden in und um die Stadt ebenfalls mehrere tausend Besucher erwartet. Rund 30 Anwohner nahmen am Informations-abend teil. Sie nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Diese drehten sich vorwiegend um das Thema Verkehr. Offensichtlich konnten die beiden OK-Präsidenten mit ihren Antworten die Anwohner zufrieden auf den Heimweg schicken, denn zum Schluss gab es Applaus.

Thomas Weingart



Stadtmann Josef Mattle (r.) und René Frischknecht, OK-Präsident des Schweizerischen Blaskapellentreffens, informierten die Anwohner der Bischofszeller Oberstadt



Beim Apéro in der Bitzihalle diskutierten die Bewohner der Oberstadt rege über die beiden Grossanlässe

Weitere Informationen:

<http://www.blaskapellentreffen.ch> / <http://www.tds-bischofszell.ch>

Anzeige

POULETESSEN AUF DEM BAUERNHOF 25. Mai bis 28. Mai 2012

Adelheid & Werner Gsell, Balgen 2, 9315 Winden

Freitag 25. Mai ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag 26. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Sonntag 27. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag 28. Mai ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Diverse Pouletgerichte warm und kalt und Dessertbuffet
«Katja's Guggelibar» ab 22.00 Uhr geöffnet.
Geheiztes Festzelt



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
A. und W. Gsell mit Personal



Eröffnung Informationsstelle

Wer in der vergangenen Woche zu Gast oder als Kunde im Rathaus Bischofszell war, konnte bereits die neue Informationsstelle im Foyer bestaunen. Die schon vor über zehn Jahren angedachte Vision des Stadtmanns wurde nun in die Tat umgesetzt.

Allgemeine Auskünfte, kleinere Verwaltungsgeschäfte sowie die Abholung und Abgabe von Dokumenten und Formularen können künftig unkompliziert über diese neue Dienstleistungsstelle der Stadt abgewickelt werden. Unnötig lange Wartezeiten lassen sich nun deutlich verringern und dies ist natürlich ein grosser Mehrwert für alle Einwohner und Einwohnerinnen sowie Gäste der Stadt Bischofszell. Die Telefonzentrale wird ebenfalls vom neuen Arbeitsplatz bedient.

Die Aufgaben im Bereich Bürgerservice werden wie bereits publiziert im Rahmen der Neuorganisation im Rathaus von Frau Melanie Rietmann übernommen. Nach Ihrer knapp zweimonatigen Einschulungszeit wird sie Ihre Tätigkeit am Front-Office



mit Freude ausüben. Aufgrund der mutterschaftsbedingten Stellenreduktion von Fabienne Roth im Stadtmarketing wird Melanie Rietmann zudem von Ihrem

neuen Arbeitsplatz aus diverse Aufgaben aus den Bereichen Marketing, Wirtschaftsförderung und Eventorganisation übernehmen. Zusätzlich wird sie zur allgemeinen

Anzeige

**SATTELBOGEN**
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Mai 2012

Mittwoch, 2. Mai, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 6. Mai, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Fredy Ott

Mittwoch, 16. Mai, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 20. Mai, 15.45 Uhr
**Musikalische Unterhaltung
mit dem Akkordeon-Duo Keller-Venzin**

Die Cafeteria ist täglich ab 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



Entlastung von Stadtmann und Stadtschreiber eingesetzt. Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sind die zwei wesentlichen Merkmale einer Auskunftsperson an der Informationsstelle im Rathaus. Schön ist, wenn die Besucherinnen und Besucher dieses Gefühl haben. Dann freut es uns alle. Seien Sie uns herzlich willkommen; eine gute Bedienung ist Ihnen sicher!

Michael Christen, Stadtschreiber

Projektbeschrieb neues Kraftwerk Tuurau

Die Koch Kraftwerk AG, Bischofszell, plant das bestehende Wasserkraftwerk an der Thur, unt. Ghögg, zu ersetzen und stellt heute das Projekt KW Tuurau einer breiten Öffentlichkeit vor.

Es wird ca. 70 m unterhalb des bisherigen Standortes (unt. Ghögg) ein neues Wehr mit Dotierturbine erstellt. Durch das Kurzschliessen der Thurschlaufe kann das Potential der Wasserkraft optimal ausgenutzt werden. Dabei wird die Stauhöhe der Thur um 3 Meter erhöht. Dies bedingt links und rechts der Thur teilweise neue Dämme. Der Auenwald wird mit einem Überschwemmungsregime verbessert. Beim Wehr gibt es einen Fischauf- und abstieg (linke Seite) und die gesetzliche Restwassermenge wird gewährleistet. Der neue Kanal wird als 700 m langer Stollen (unterirdisch) links weg geführt (Ri Halden) und dort wieder in die Thur geführt. Die Zentrale mit Turbine und Generator wird neu in der Nähe des Muggensturms gebaut (neben Gasstation Halden). Der alte Oberwasserkanal bleibt bestehen, jedoch wird dieser unter Berücksichtigung einer naturnahen Einbettung in die Landschaft redimensioniert und umgestaltet, auch die denkmalschützerischen Aspekte werden berücksichtigt. Am Anfang und am Ende wird der Fabrikkanal erhalten bleiben und dazwischen soll ein neuer Bach entstehen, der in erster Linie der Aufzucht gefährdeter Fischarten dienen soll.

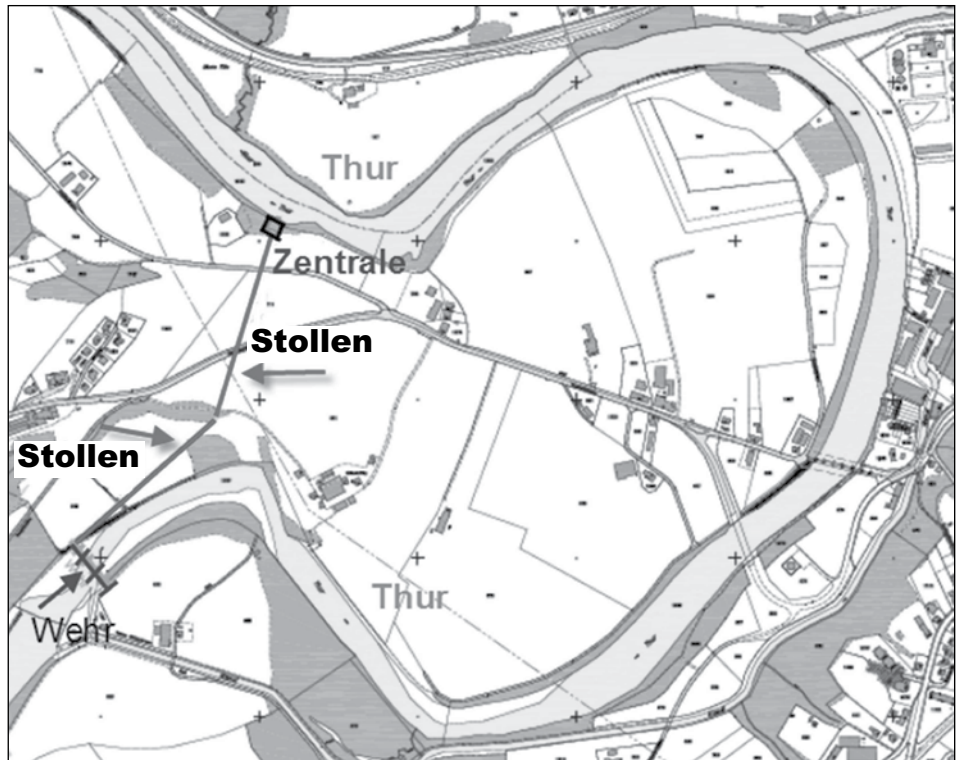
Bisher werden 33 GWh/a Strom aus Wasserkraft im Kanton Thurgau produziert. Das KW Tuurau würde neu ca. 14 GWh/a im Jahr mehr Strom produzieren. Dies sind ca. 33% des gesamten Stroms aus Wasserkraft im Kanton Thurgau, d.h. das KW Tuurau würde das grösste Wasserkraftwerk im Kanton Thurgau sein.

Projekt siehe unter:
www.koch-kraftwerk.ch:

Präsentation Neubau Kraftwerk Tuurau, Bischofszell (PDF)

*KEV = kostendeckende Einspeisevergütung des Bundes.

Das neue Projekt ist während einer 4-jährigen Planungszeit von einem auf Wasserkraftwerke spezialisierten Team nach den gesetzlichen Vorgaben entwickelt worden. Die anspruchsvollen Rahmenbedingungen wie Umgang mit Auenlandschaft, haushäl-



Die Verhandlungen mit Landbesitzer und Umweltverbände wurden von Anfang an geführt und sind grösstenteils abgeschlossen.

Die Eckdaten des geplanten Wasserkraftwerkes sind:

	KW Tuurau (neu)	best. Kraftwerk
	Ausleitkraftwerk mit Stollen	
• Jahresenergieproduktion ca.	18.5 GWh/a	4 GWh/a
• Stromproduktion für Anzahl Haushalte im Jahr ca. (4000 entsprechen etwa der Stadt Bischofszell ohne Industrie)	4000	760
• Stauhöhe ca.	473 m.ü.M.	470 m.ü.M.
• Bruttogefälle	15 m	7.88m
• Restwassermenge.	ja	nein
• Fischdurchgängigkeit.	ja	nein
• *KEV-Zusage	ja	
Projektkosten:	ca. 30 Mio Fr.	
Bauzeit:	ca. 1 1/2 Jahre	
Zeitplan:	Baueingabe: Sommer 2012	
Bauherr:	Koch Kraftwerk AG, Fabrikstrasse 26, 9220 Bischofszell	

BÜRGERRAT



9220 BISCHOFZELL

und

KOCH
KRAFTWERK AG

Informieren über das

Wasserkraftwerk Tuurau

Samstag, 12. Mai 2012

Besammlung Gewerbepark Papierei um 09.30 Uhr

1. Orientierung Projekt im Gewerbepark Papierei
2. Besichtigung Rengishalden mit Shuttlebus

Beachten Sie die Beschilderung

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse

(www.koch-kraftwerk.ch)

Aus der Gemeinde

terischer Bodenbedarf, Fischgängigkeit, Restwasserthematik, Umgestaltung des alten Kanals, Einbindung der Denkmalpflege wurden allesamt integriert.

Einige Grundinformationen:

Über die Firma: Koch Kraftwerk AG ist eine Tochtergesellschaft der Koch Generalunternehmen AG Bischofszell. Und die Koch Generalunternehmen AG ist die Nachfolgesellschaft der Papierei Bischofszell AG und aus der Laager Papierfabrik, die im späten 19. Jahrhundert in Bischofszell gegründet wurde.

Hier wurde im Zuge der Industrialisierung zuerst Leinen und dann bis 1995 Papier und Karton hergestellt. Die Papierfabrikation wurde eingestellt und die Liegenschaften wurden und werden renoviert und in einen Gewerbepark umgewandelt. Die Wasserkraft wird seit 1864 für die Fabrikation und zur Stromerzeugung genutzt, dies gilt bis heute. Die Firmen sind seit 26 Jahren im Besitze und unter der operativen Leitung der Familie Alois Koch. Die Firma beschäftigt sich mit Energieerzeugung und Vermietung von Geschäftsräumen.

Ausgangslage: Allgemein: Energiewende, dies ist spätestens seit dem Atomunglück Fukushima in aller Munde. Die Energiestrategie 2050 der Schweiz wurde vor 5 Tagen von der Energieministerin Doris Leuthard präsentiert. Der Atomausstieg ist beschlossene Sache, der Bund will den Energiebedarf senken, den Anteil an der erneuerbaren Energie erhöhen und den Anteil der fossilen Energie vermindern. Die Bewilligung von Wind- und Wasserkraftwerken soll durch kürzere Verfahren erleichtert werden. Der Kanton TG hat bereits 2007 einen Bericht zur verstärkten Förderung von erneuerbaren Energie gemacht. Dabei ist klar definiert, dass die bestehenden Wasserkraftnutzungen möglichst zu erhalten und zu optimieren sind.

Projekt: Das bestehende Kraftwerk ist in die Jahre gekommen, die 5 Turbinen stammen aus den Jahren 1918-1935, der Betrieb ist nicht mehr zeitgemäss, ausserdem ist kein Restwasser und keine Fischtreppe da. Es besteht Handlungsbedarf. Dies wurde 2008 in die Hand genommen, 5 verschiedene Varianten beurteilt und 2 Varianten wurden zur Weiterbearbeitung ausgewählt.

Dies waren Ausleitkraftwerk Tuarau und Flusskraftwerk. Nach Abwägen der verschiedenen Punkte (Kosten, Nutzen, Umwelt) entschied sich der Verwaltungsrat für eine Weiterbearbeitung des vorliegenden Projektes KW Tuarau. Gründe sind: optimale Ausnutzung des Wasserkraftpotentials der Thur, Verbesserungsmöglichkeiten der Umwelt. Das heisst: 4,5 mal mehr Energie als bisher = Strom für 4000 Haushalte statt für 760.

Aktueller Stand: Die Planungsarbeiten stehen vor dem Abschluss, das Gros der Verhandlungen ist geführt und abgeschlossen, eine Baueingabe wird im Sommer 2012 erfolgen

Weiteres Vorgehen: Nach dieser ersten grossen öffentlichen Information wird am 12. Mai 2012 mit der Bürgergemeinde Bischofszell und Stadt eine Orientierung durchgeführt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Koch Kraftwerk AG: Urs Koch:
079 331 64 84 / ukoch@koch-gu.ch

Anzeige

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen



iRobot®
Roomba®

Aktion Mai 2012 solange Vorrat

Roboter-Staubsauger

iRobot Roomba 780

Fr. 699.— statt 799.--

Der neue Roboter-Staubsauger für eine effiziente Raum-zu-Raum Reinigung, mit HEPA-Filter

Testen Sie ihn unverbindlich und kostenlos bei Ihnen zu Hause!



Quiche mit grünen Spargeln



kochendem Wasser mit je 1 Prise Salz und Zucker 2 Min. blanchieren, dann abtropfen lassen. Den Käse reiben, mit Eiern, Rahm und Crème fraîche verrühren, mit Salz und Cayennepfeffer würzen. Kräuter waschen, trocknen, Dillspitzen abzupfen und mit der Petersilie fein schneiden. Kräuter unter die Rahmcrème rühren.

Den Ofen auf 200° vorheizen. Die Spargeln auf dem Teig verteilen und mit Zitronensaft beträufeln. Die Kräutercrème darübergiessen. Die Quiche im Ofen 45 Minuten goldbraun backen.



Spargeln einmal anders: Dieser raffinierte Gemüse Kuchen ist eine wunderbare Art, den Frühling zu feiern.

Zutaten

150 g Mehl
100 g Weizenvollkornmehl
125 g kalte Butter
500 g grüne Spargeln
1 TL Zucker
50 g alter Gouda
3 Eier
100 g Rahm
100 g Kräuter-Crème fraîche,
½ Bund Dill

1 Bund Petersilie
1 EL frisch gepresster Zitronensaft
Cayennepfeffer
Salz

Zubereitung

Beide Mehle mit Butter, ½ TL Salz und 5 bis 6 EL eiskaltem Wasser verkneten. Den Mürbeteig ausrollen und die Form damit auskleiden, dabei einen 3 cm hohen Rand formen. Kühl stellen.

Die Spargeln waschen und im unteren Drittel schälen, danach schräg in 5 cm lange Stücke schneiden. In sprudelnd

Tipp

Die Quiche auch am nächsten Tag gegessen, ist sie wirklich super! Der Teig ist wirklich unerwartet gut, ich habe eigentlich erwartet, dass der Geschmack ein bisschen unter dem Vollkornmehl leidet, denn so schmeckt ein Teig schnell einmal nach Brot. Das ist hier aber überhaupt nicht der Fall, der leicht nussige Geschmack des Vollkornmehls ergänzt wunderbar den Geschmack der Füllung.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

BÜRGI

GmbH

TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel.: 071 430 00 84 Mob.: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Ein halbes Jahrhundert Heimat einer grossen Familie

Abschied von der Fabrikstrasse 5 in Bischofszell

«Haus oder Hausteil gesucht von Familie mit Kindern, und Platz und Garten darum herum, für Haustiere», lautete damals unser Inserat, mit dem wir vor 50 Jahren dem kleinen Dreizimmerwöhnigli im Bauernhaus in Niederbüren entkommen wollten.

Und da stand noch ein Wunsch darunter: «Möglichst in Niederbüren, Arnegg oder Hauptwil». Es ging mit diesen Wünschen wie mit vielen solchen im Leben, man kann sie haben, hätscheln und pflegen, sie bleiben Wünsche, mehr nicht. Dass unsere künftige Bleibe dann Bischofszell sein würde ergab sich aus dem einfachen Grund, das Dreifamilienhaus an der Fabrikstrasse war die einzige Offerte die auf unser Inserat in der Lokalzeitung erschienen ist.

Dorf in der Stadt

«Me cha läbe do, mer sind do es Dorf i de Stadt», meinte der Nachbar, der den Einmannmalerbetrieb meisterte, und seine Gattin ein kleines privates Kinderheim leitete. Beide musterten uns von oben nach unten und ergänzten den Vorteil der Fabrikstrasse mit der Bemerkung: «Me cha do alles ha was imene Dorf abotte wird». Und tatsächlich, zuvorderst an der Sitterbrücke war die Bäckerei, unserem künftigen Haus direkt vis a vis, jetzt Sanitär Buchmüller, gab es den Kolonialwarenladen, etwas weiter unten betrieb die Familie Jegerlehner die Dorfchäsi, und zwei Steinwürfe weit weg, im damaligen «Bären», wo heute der Garagenbetrieb eingerichtet ist, unterhielten die Wirtsleute eine kleine Metzgerei. «Händ er Chind?», fragte die Wirtin, als wir mit den Zügelmännern dort zum Znüni einkehrten. «Vier Meitli, s'füfti isch underwegs», klärte ich sie auf, und sie hängte dem sofort an: «Dänn hämmer do was ihr so bruchet, Südfleisch und Wurstware». Und ein Gast am Nebentisch rief in Erinnerung: «En Schuelade, es Kleidergeschäft, en Tokter und e Chile bruchts nöd all Tag, me goht do barfuess, treit d'Kleider us, isch gsund debie, und am Sunntig häts au für die a de Fabrikstross no Platz i de Stadtchile».

Schnell integriert

Man hat uns schnell in die «Strassendörfligkeit» aufgenommen, und die Kinder aus den Häusern links und rechts und hüben und drüben entdeckten bald einmal,

dass zu unserer sonst eher bescheidenen Habe auch ein Fernseher gehörte. Unvergesslich bleiben uns die Sonntagnachmittagstunden, wenn Fiury, die Geschichten mit dem Pferd, oder Lassy, die Abenteuer mit dem Schottischen Schäferhund über den Bildschirm flatterten. Irgendwie mussten die Mädchen und Buben entlang der ganzen Fabrikstrasse um die gängigen Sendestunden gewusst haben, denn nie mehr zuvor und in späteren Jahren erlebten wir einen solchen Ansturm auf jede Art von Sitzgelegenheit in unserer Stube. Einmal, es war ein Gutwetter Sonntag, zählten wir 36 Buben und Mädchen, in unserer damals weiss Gott noch nicht allzu geräumigen Stube, und selbstverständlich blieb für meine Frau und mich kein Plätzchen mehr frei.

Gravierende Folgen

Der bei unserem Einzug neu verlegte und dicke Spannteppich hielt diesen Kinderanstürmen nicht einmal zwei Jahre stand, und er wurde dort dünn und immer dünner und zuletzt durchsichtig, wo die Kinder im Kampf um die Sitzplätze ihren meisterhaften Spurt hinlegten. Es hatte schon bald einmal auch darin seine logische Folge, dass die nachbarliche Kinderschar zur Überzeugung kam, gleich auch zum Nachtessen hier zu bleiben, sie hätten das zu Hause bei ihren Eltern bereits hinterlegt. Und vermutlich nahm es zu dieser Zeit seinen logischen Anfang, dass das eine oder andere Kind bei uns nächtigte. Wir wohnten damals auf engen Räumen, in den drei Zimmern im Parterre, das mittlere Stockwerk war vermietet, was uns monatlich 90 Franken einbrachte, im oberen Stock waren seit Menschengedenken drei betagte ledige Schwestern daheim, und sie nötigten uns bei der Übernahme der Liegenschaft das Versprechen ab, dass wir deren Hauszins um die Länge ihres irdischen Daseins bei 60 Franken belassen würden. Und selbstverständlich gehörte zu jeder der drei Wohnungen ein Gartenanteil, ein Anteil im Schopf und ebenso ein Drittel des Kellers.

Blecherne Badewanne

Wie sich das Bewerkstellen liess erstaunt uns heute noch. Im Keller stand eine feuerverzinkte blecherne Badewanne, in der alle Bewohner aus den drei Etagen ihrer samstäglichen Körperpflege oblagen, und das hat offenbar den Hausfrieden nicht im geringsten gestört. Dann fassten wir den historischen Entschluss, in allen drei Eta-



gen die Küchen zu sanieren, die alten und abgewetzten steinernen Schüttsteine durch verchromte Garnituren zu ersetzen, unter denen, ausziehbar, richtige Badewannen und je ein siebzig literiger Boiler versteckt waren. Pech war für uns dann allerdings, dass der Lieferant, der auch die Montage übernehmen sollte, den Konkurs anmeldete, nachdem wir die drei Neuerwerbungen vorfinanziert hatten, und wir dann auf die Suche nach Monteuren gehen mussten. «Mues das si», sagte unser inzwischen sechster Sprössling, endlich ein Junge, als er zum ersten mal zwischen Kochherd und Küchentisch in die Badewanne befohlen wurde.

Bohnen abfädeln

Es gäbe noch unzählige Begebnisse aus den Zeitläufen eines halben Jahrhunderts Daheimsein an der Fabrikstrasse 5 zu erzählen. Wie in den meisten Häusern hier holten auch unsere Kinder zur Nachsommerzeit mit dem Leiterwagen Bohnen zum Abfädeln in der Konservie. Und ganz und gar dörflig war damals noch der Brauch, dass das Ableben von Leuten hier in den Häusern durch jemanden der oder die das Ende noch vor sich hatten von Haus zu Haus mitgeteilt wurde. Die Spende eines Kranzes mit der Aufschrift letzter «Gruss, die Mitbewohner». Ein Brauch, der dann später mit dem Verschwinden der Versorgungsläden ebenfalls aufgegeben wurde. Unsere Kinder, sie haben sich um neun Enkel und fünf Urenkel «ausgeweitet», wurden mit ihren Gspänli grösser, und wie diese zog es sie in die Fremde. Dass etliche auch heute noch Kontakt haben untereinander, gipfelt bei gelegentlichen Besuchen immer wieder in deren Bemerkung: «Es isch schö gsie a de Fabrikstross, wo praktisch alli und fascht zu jedere Zit, Tag vo de offene Tür usgläbt händ».

Christian Jud

Veranstaltungskalender Mai 2012

1. Mai 2012

Kristall-Cup, Marktgasse, Jungwacht
Blauring, Bischofszell
07.00 Uhr, Maibummel, Jungsamariter,
Help Gruppe, Bischofszell
20.00 Uhr, Monatsübung, Samariterverein,
Schulhaus Sandbänkli
20.00 Uhr, Tag der Arbeit, St. Pelagius-
kirche, Katholische Arbeitnehmerinnen,
Bewegung Thurgau

2. Mai 2012

14.00 Uhr, Seniorennachmittag,
Maiandacht, Stiftsamtei, Katholische
Kirchgemeinde
14.00 bis 16.30 Uhr, Kinder drucken mit-
gebrachte Texte im Typorama Museum
20.00 Uhr, Gruppenabend, Wort des
Lebens - Gruppe
15.30 bis 16.30 Uhr, Buchstartveranstal-
tung - Bücherkiste, Bibliothek,
Bischofszell

4. Mai 2012

19.00 bis 22.00 Uhr, it's our honour, Mr.
Dickens, Bistro zuTisch, Bücher zum Turm
20.00 Uhr, Hock, Restaurant Hirschen
Naturfreunde Sektion Bischofszell

4. bis 5. Mai 2012

Clubtreffen, Manx-Club

5. Mai 2012

19.00 Uhr, Nistkastenexkursion im
Bischofszeller Wald, Waldpark, Natur-
und Vogelschutzverein
20.15 Uhr, Konzert mit super8, Aula
Sandbänkli, Literaria Bischofszell

5. bis 6. Mai 2012

10.00 bis 16.00 Uhr, Tag der Sonne,
Eberswilerstrasse 2, Bischofszell,
Hablützel Haustechnik / Sonnenhofladen

6. Mai 2012

Frühlingstreffen bei der Sektion Arbon,
Naturfreunde, Sektion Bischofszell
09.00 Uhr SP-Mai- und Kulturbummel,
Bahnhof Bischofszell, Stadt SP
10.00 Uhr Firmung mit Bischofsvikar
Ruedi Heim, St. Pelagiuskirche,
Katholische Kirchgemeinde
15.00 Uhr Öffentliche Führung durchs
Typorama, Museum Typorama
20.00 Uhr Vollmondbar, Bischofszell
16.00 Uhr Fussball, 3. Liga Sportplatz
Bruggfeld FC Bischofszell

6. bis 20. Mai 2012

Mo-So 14 bis 18 Fr bis 22 Uhr,
Kunstaussstellung Arr Unikat Atelier und
Garten, Ruth Rüegg

8. Mai 2012

11.30 Uhr Senioren-Zmittag Säli,
Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger
Frauenverein
19.30 Uhr Informationsabend für Vereine,
Bürgersaal Rathaus, OK-Team
Blaskapellentreffen, Präsident René
Friskhnecht

9. Mai 2012

07.45 Uhr Maibummel, Alte Mühle,
Schönenberg an der Thur vitaswiss
Sektion Bischofszell
14.00 bis 16.30 Uhr Kinder drucken mit-
gebrachte Texte im Typorama Museum
Bischofszell
20.00 bis 21.00 Uhr Hauptversammllung
Bibliothek Bischofszell

11. Mai 2012

17.00 bis 20.00 Uhr Schnällschtä
Bischofszeller Bruggwiesenhalle,
Turnverein Bischofszell
19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend,
Kirchzentrum, Jugendgruppe Arche
20.00 Uhr Film, Bistro zuTisch kulTisch
20.00 Uhr Maiandacht, KAB und FG
Frauengemeinschaft Bischofszell
20.00 Uhr Quartalshöck, Restaurant Ilge,
Verein Rettungscorps, Bischofszell und
Umgebung

11. bis 12. Mai 2012

Event zu schweiz.bewegt, In und um
Bischofszell, OK schweiz.bewegt

11. bis 12. Mai 2012

Nothilfekurs, Schulhaus Sandbänkli,
Samariterverein Bischofszell

12. Mai 2012

09.00 bis 12.00 Uhr Info-Tag JMSB,
Jugendmusikschule Bischofszell und
Umgebung

13. Mai 2012

Mammut-Flossrennen, (VD: 20. Mai) auf
Sitter und Thur
Muttertagsbrunch Stiftsamtei,
Schottengasse 7, Blauring, Bischofszell

15. Mai 2012

14.00 bis 16.30 Uhr Mütter- und Väter-
beratung Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr Kath. Kirchgemeindeversamm-
lung Pelagiuskirche Katholische
Kirchgemeinde

16. Mai 2012

14.00 bis 16.30 Uhr Kinder drucken mit-
gebrachte Texte im Typorama Museum
19.00 Uhr Maibummel, Hudelmoos, FG
Treff Bischofszell
19.30 Uhr DOG-Spielabend der Ludothek
Bischofszell, Bistro zuTisch
20.00 Uhr Fussball, 3. Liga, Sportplatz
Bruggfeld, FC Bischofszell

17. Mai 2012

09.00 bis 17.00 Uhr Jungtierschau Brugg-
wiesenhalle, Kleintierzüchter-Verein

17. bis 20. Mai 2012

Auffahrtslager, Region Wil, Royal Rangers
Bischofszell

18. Mai 2012

20.00 Uhr Film, Bistro zuTisch, kulTisch

20. Mai 2012

19.30 Uhr Leermond-Bar beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar

23. Mai 2012

14.00 bis 16.30 Uhr Kinder drucken mit-
gebrachte Texte im Typorama,
Museum Bischofszell

24. Mai 2012

19.00 bis 21.00 Uhr Soziale Netzwerke im
Alter, - Referat u. Diskussion, Rathaus
Bürgersaal, Fachhochschule St.Gallen

25. Mai 2012

19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend,
Kirchzentrum Jugendgruppe Arche
ab 20 Uhr Barbeque, Clubhaus 46, Dark
Fighters MC

26. Mai 2012

12.00 bis 17.00 Uhr 5. SAM-Stadt-Trial
Bischofszell im Raum Oberstadt,
Arbeitsgemeinschaft MC Bischofszell/
AMCO Amriswil/Trial-Team-Ostschweiz

30. Mai 2012

07.15 Uhr Wanderung, Vitaswiss,
Irisblüten - Eriskircher Riet DE
14.00 bis 16.30 Uhr Kinder drucken mit-
gebrachte Texte im Typorama, Museum
Bischofszell



Katholische Kirche Bischofszell



Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Mai 2012

Dienstag, 1. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Tag der Arbeit,
Michaeliskapelle

Mittwoch, 2. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesdienst, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen
19.00 Uhr Rosenkranz der Italiener,
Michaeliskapelle

Freitag, 4. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Mai, 5. Ostersonntag

10.00 Uhr Firmgottesdienst

Mittwoch, 9. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss
19.00 Uhr Rosenkranz der Italiener,
Michaeliskapelle

Freitag, 11. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 12. Mai

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelisk.

Sonntag, 13. Mai, 6. Ostersonntag, Muttertag

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Mai, Christi Himmelfahrt

10.15 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Rosenkranz der Italiener, Michaelisk.

Freitag, 18. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Mai, 7. Ostersonntag

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Mai

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Altersheim
Schloss
19.00 Uhr Rosenkranz der Italiener, Michaelisk.

Freitag, 25. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 26. Mai

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelisk.

Sonntag, 27. Mai, Pfingsten

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 28. Mai, Pfingstmontag

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Mai

19.00 Uhr Rosenkranz der Italiener, Michaelisk.



Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Mai 2012

02. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

05. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

06. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

08. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.15 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

09. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

10. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen, Mis
Dehei

11. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer ab
60, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

12. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

13. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

16. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

17. Donnerstag, Auffahrt

10.10 Uhr Hauptwiler Konfirmation, Johannesk.
20.00 Uhr Abendgottesdienst in Oetlishausen

20. Sonntag

10.10 Uhr Bischofszeller Konfirmation,
Johanneskirche
19.30 Uhr «Innehalten», Johanneskirche

22. Dienstag

07.30 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden bei
Walter Langenegger, 071 422 15 84
oder Rösli Pech, 071 422 11 74

14.15 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

23. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

25. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer ab
60, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

26.-28. Samstag-Montag, Pfila der Jungscharen

27. Sonntag

10.10 Uhr Pfingsten, Abendmahls- Gottesdienst,
Johanneskirche

29. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst mit Abendmahl im
Bürgerhof

30. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag im Kirchenzen-
trum, «Namibia – Perle im südlichen
Afrika» mit Erwin Rentsch

31. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst mit Abendmahl im
Sattelbogen, Mis Dehei

TOUR-de-SUISSE

Die Rennleitung hat angerufen,
obwohl auf höchsten Planungsstufen.
Vorgesehen sei für Bischofszell
ein Super-Deal ganz speziell.

Eine Gruppe aktiver Senioren
sei allerherzlichst auserkoren,
der Königsetappe Schmiss zu geben,
um sie so richtig aufzuleben.

Die Details dann, ab wo, wie weit,
auch wie lange, in welcher Zeit,
werden gemeinsam etabliert,
sobald die Gruppe ist konstituiert.

Weshalb gerade mich gefragt?
He ja, ich wirke noch unverzagt
und trampe oft durchs Schützengüetli.
Manchmal rassic, oft aber g'muetli.

Zum Trainieren bleibt jetzt noch Zeit.
Allerdings ohne Elektro-Bike.
Aber halt nicht nur zehn Minuten.
Auch hinauf auf höhere Routen.

Auch unser Stapi, de Sepp Mattle
wollte seinen Göpel sattle.
Doch halt: zu jung. Schön noch warten!
Ob er dann solo gar wird starten?

Wie jeder Sportler bin ich jetzt
auf Sponsorsuche per Internet.
Und möble meine Ausrüstung auf
für den königlichen Etappenlauf.

Und die Moral von der Geschichte?
Ob ich mittrampe weiss ich noch nicht.
Denn Königsetappen auch im Leben
können begeistern und Auftrieb geben.

Etappen-Volksfest-Fax
vom Stebler Max



Saisonöffnung, Mittwoch 09. Mai 2012

Öffnungszeiten

Mai und September	Täglich	10.00 - 19.00 Uhr
Juni bis August	Montag	10.00 - 20.00 Uhr
	Dienstag - Samstag	09.00 - 20.00 Uhr
	Sonntag	09.30 - 19.00 Uhr

Bei wechselhafter Witterung bleibt das Bad geschlossen.

Saisonkarten für Bischofszeller Einwohner

Die Bischofszeller Einwohner haben die Möglichkeit vom **09. - 31. Mai 2012** die Saisonkarten ermässigt zu beziehen. Die Saisonkarten sind an der Schwimmbadkasse während den Öffnungszeiten **mit einem gültigen Ausweis** erhältlich.
(Bei schlechter Witterung findet kein Verkauf statt!)

Erwachsene		Fr. 50.00
Lehrlinge/Studenten	ab 16 Jahren	Fr. 40.00
Kinder/Schüler	ab 6 Jahren	Fr. 30.00

Feierabend - Hit zur Badesaison 2012

Bei einem Einzeleintritt (Erwachsene) ab 16.00 Uhr erhalten Sie einen Gutschein zur Konsumation am Schwimmbad - Kiosk.